www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 3/MAI 2017

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Mistelbach 2030++ Seite 4

Weinlandbad-eröffnung Seite 8

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel
vielservice.at
vielstadt.at
vielkultur.at
vieldynamik.at
viellos.at
mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

TISCHLEREI RANFTLER

Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister

T 0 25 72 / 38 06

www.ranftler.at

BÄCKEREI
KONDITOREI
ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

FRISCHES GEBÄCK
für Ihren
MUTTERTAGS-TISCH

Wir haben für Sie
jeden SONNTAG

in Mistelbach, Gaweinstal,
Paasdorf und Wilfersdorf
geöffnet

TOP-Förderungen bei Holz und Pellets

€ 2.000,- Bundesförderung
€ 3.000,- Landesförderung
€ 600,- Handwerkerbonus

FÜRCH GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319
windhager
Kompetenz-PARTNER

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Es ist Krimi-Zeit. Nicht im Hauptabendprogramm, sondern vier Tage lang steht Mistelbach im Zeichen des Polizeifilms. Sie können also beruhigt bleiben, wenn Sie in den nächsten Tagen irgendwo in der Stadt einen gelb-schwarz markierten „Tatort" sehen. Ab dem 18.5.2017 wird dann an mehreren Schauplätzen von den Stars des Genres ermittelt. Auch das Puppentheater kommt dabei nicht zu kurz.

Und wenn Sie in die Geschichte reisen möchten, so bietet das zweite Jahr von Stonehenge im MAMUZ Museum Mistelbach nun neben der wissenschaftlich aufbereiteten Hauptausstellung eine zweite, kreative Herangehensweise an das Thema.

Fixpunkt im Mai ist - wenn es das Wetter gut mit uns meint - der Saisonbeginn im Weinlandbad. Fixpunkte sind auch die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote - endlich wieder draußen in der Natur!

Ein wichtiges Thema für die Zukunft der Stadt ist das Strategieprojekt „Mistelbach 2030++". Es gilt festzulegen, wie - beginnend im Zentrum der Stadt - unsere Großgemeinde in 20 und mehr Jahren ausschauen soll, welche Bereiche welche Funktion haben werden. Unsere Gesellschaft verändert sich rascher denn je zuvor und einfach Pläne der letzten Jahrzehnte hervorzuholen wäre dilettantisch. Die wichtige Säule „Handel" wird im Lichte des Online-Mitbewerbs massiven Veränderungen unterworfen sein, Decken des Bedarfs steht dem Erlebnis gegenüber. Mobilität bleibt aller Voraussicht nach ein wesentliches Bedürfnis, wird sich aber anders darstellen. Und die allgemeine Bildungsdiskussion zeigt die zukünftigen Trends in der Betreuung und Bildung. Die Zukunft des Gesundheitswesens steht schon jetzt in heftiger Diskussion. Noch nicht abschätzbar sind die Auswirkungen der weiteren Vernetzung und der Auswirkungen von BigData auf die Arbeitswelt und die Freizeitgestaltung.

Kick-Off dieses Entwicklungsprozesses war eine Diskussionsrunde mit den Stakeholdern im Stadtzentrum. Der Diskussionsprozess mit den VertreterInnen der Mistelbacher SchülerInnen hat schon begonnen. Das örtliche Entwicklungskonzept und die kürzlich beschlossene temporäre Bausperre für großvolumige Bauten in speziellen Ortsteilen gehören dazu. Schritt für Schritt werden so die wesentlichen Bedürfnisfelder unserer Stadt abgearbeitet, um schließlich in einer Zusammenschau zu einem Bündel an Wegweisern zu kommen, die getragen von allen Beteiligten schließlich auch umgesetzt werden sollen. Denn eines funktioniert in allen Themenbereichen nicht: Sich darauf zu verlassen, dass es die anderen tun sollen und man selbst wartet, bis alles wieder so wird wie früher. Unterstützend dazu ist hier unsere transparente Budgetpolitik, die Freiräume schaffen soll, um die notwendigen Umsetzungen zu ermöglichen. Nicht umsonst ist Mistelbach bei „offenerhaushalt.at" gelistet, wo der KDZ Quicktest nach Schulnotensystem ab 2001 einen Überblick über die Finanzen einer Gemeinde gibt. Mistelbach konnte sich hier seit 2010 von 4,01 auf 2,96 (2016) verbessern. Der erfolgreiche Weg dazu ist sparsam aber richtig zu investieren und trotzdem Schritt für Schritt Schulden zu verringern.

Gemeinsames Ziel ist ein auch in Zukunft prosperierendes, lebenswertes Mistelbach in allen zehn Ortsgemeinden - machen auch Sie mit!

Frühjahr ist vielfach auch die Zeit zum Putzen, alles was sich angesammelt hat wird durchforstet. Dass da leider auch vieles achtlos in der Natur weggeworfen wird, zeigen die jährlich notwendigen Flurreinigungsaktionen der Dorfgemeinschaften, der Schulen und der Jäger - ein herzliches Dankeschön für den besonderen Einsatz!

Herzlich gratulieren darf ich mit Dipl.-Ing. Alexander Waberer und Anna Faber gleich zwei JungwinzerInnen unserer Großgemeinde, die durch besondere Leistungen und besondere Auszeichnungen brillieren.

Einladen möchte ich Sie ganz herzlich zum diesjährigen Stadtrundgang, der uns über den Kirchenberg zur Ebendorferstraße, zur Bolfraskaserne und zurück über die Grüne Straße und den Conrad Hötzendorf-Platz zum Barockschlössl und zum Hauptplatz führen wird. Verbringen wir gemeinsam mit Stadt- und Gemeinderäten den Nachmittag des Fronleichnamstages bei vielen interessanten Gesprächen.

In der vorliegenden Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung informiert unser Sicherheitsmanager diesmal über das oft tabuisierte Thema „Gewalt daheim", die Rubrik „Bauen.Planen.Raum" lädt zu einer Infoveranstaltung, wo Sie alles über die rechtliche Seite erfahren, wenn Sie eine Veranstaltung planen. Über das optimale Pflanzen von Stauden erfahren Sie in unseren „Gartentipps".

Erleben Sie diese bunte Jahreszeit in allen ihren Facetten, fühlen Sie sich wohl und machen Sie mit, am vielfältigen Frühling in unserem Mistelbach.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 17. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at
Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG
Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche, Red.-Schluss: 02.06.2017

„Mistelbach 2030++“:
Wie soll Mistelbach im Jahr 2030 aussehen?

Unsere Gesellschaft unterliegt einem laufenden Wandel. Lebensgewohnheiten verändern sich, Bedürfnisse und Wohnformen werden andere und auch das Konsum- bzw. Einkaufsverhalten ist einem steten Wandel unterworfen. Ein Trend, der unaufhaltsam und von dem auch Mistelbach nicht ausgenommen ist. Um rechtzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen, wurde unter dem Arbeitstitel „Mistelbach 2030++“ ein neues Projekt ins Leben gerufen, um auf der Grundlage möglichst vieler Meinungen einen gemeinsamen Weg für die Zukunft einzuschlagen, wie sich die Stadt mit dem Zentrum bzw. der zentrumsnahen Zone als Schwerpunkt entwickeln soll! Am Mittwoch, dem 27. März, fand dazu eine Kick Off-Veranstaltung im Mistelbacher Barockschlössl statt, zu der im ersten Schritt von dem für Raumplanung zuständigen Vizebürgermeister Christian Balon und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll Immobilienbesitzer und Hauseigentümer der zentrumsnahen Zone von Mistelbach eingeladen wurden, um aus deren Sicht zu erfahren, welche Erwartung sie von einer Bezirkshauptstadt Mistelbach im Jahr 2030 haben.

Dabei ging es im ersten Schritt nicht um Details: „Wir diskutieren heute nicht darum, welche Farbe der Mistkübel haben soll, wir legen heute einmal die Richtung fest“, appellierte der Vizebürgermeister an die Runde. Und diese hatte schon einige Wünsche an die Stadtpolitik, was die Zukunft von Mistelbach im zentrumsnahen Bereich betrifft.

Da wurde z.B. der Wunsch nach einem zusätzlichen Nahversorger geäußert, der aktuell im Herzen von Mistelbach fehlt! „Derzeit gibt es am Hauptplatz kaum Möglichkeiten, Einkaufsbedürfnisse für den täglichen Bedarf zu erledigen, da schlichtweg zu wenig Lebensmittelfachgeschäfte vorhanden sind“, so eine Meinung aus der Runde.

Ein weiteres Thema, das vielfach angesprochen wurde, ist die derzeitige Parkplatzsituation, die viele der anwesenden Hausbesitzer und Gewerbetreibenden beschäftigt. „Es gibt derzeit kein Thema, das mehr diskutiert wird, weil es alle und jeden betrifft“, weiß auch Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll. „In Innenstädten ist die Bereitschaft, weitere Strecken vom Auto zum Geschäft zu gehen, nicht so groß wie in Einkaufszentren, das ist erwiesen!“ Dabei ist das Problem hausgemacht. Denn oft stehen nicht ausreichend Kurzparkplätze zur Verfügung, da diese von Dauerparkern verstellt werden, die illegal Parkuhren weiterdrehen: „Mit dem Unternehmen, das wir für die Parkraumüberwachung beauftragt haben, wurde vor kurzem eine Schwerpunktaktion entwickelt, um den Dauerparkern in der Kurzparkzone den Kampf anzusagen“, berichtet Stadtrat Stubenvoll. „Ich appelliere auch an jeden Einzelnen, mitzuhelfen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen! Natürlich ist auch mein Ziel, so rasch wie möglich weiteren Parkraum zu schaffen, um die Situation zu entlasten“, so Stubenvoll weiter. Das wiederum ist mit hohen Kosten verbunden und es braucht einen Betreiber, der beispielswiese ein Parkdeck finanziert: „Wenn so ein Parkdeck umgesetzt werden soll, muss man sich im Vorfeld überlegen, wo man es baut und vor allem wie dann die Verkehrsflüsse gesteuert werden, damit es auch von der Bevölkerung bzw. den Einkaufskunden angenommen wird. Es ist also ein Zahnradeffekt, wo viele andere Bereiche davon auch direkt oder indirekt betroffen sind“, ergänzt der Vizebürgermeister.

Ebenso thematisiert wurde die Situation um die Mistelbacher Wochenmärkte, wobei das Thema in der Diskussion auf den Standort reduziert wurde. Ein Großteil der anwesenden Personen wünscht sich eine Verlegung: „Ein Standort entlang der Straße auf der Westseite ist am geeignetsten. Ein Markt funktioniert am besten in der frequenzstarken Lage“, ist Johann Wimmer, der jahrelange Erfahrung als Marktfahrer hat, überzeugt. „Mit der Verlegung vor das Rathaus hat man versucht, diesen Bereich durch den neuen Markt zu beleben, dies ist aber schwierig“, so Wimmer weiter.

Die vielen Wünsche und Sorgen zeigen, dass vielen die Entwicklung der Stadt eine wichtige Angelegenheit ist. Dass Mistelbach kontinuierlich wächst, zeigt sich aktuell am Beispiel des Nordens der Stadt, wo derzeit ein eigenes „Subzentrum“ entsteht. Ein neuer, fünfgruppiger Kindergarten, zahlreiche Wohnbauten, ein Lebensmitteldiskonter u.v.m. sind die Ergebnisse einer langjährigen Stadtplanung, wie Vizebürgermeister Balon weiß: „In der Raumplanung muss man auf viele Jahre vorausplanen, nicht nur für 14 Tage! Genau aus diesem Grund haben wir unter dem Arbeitstitel „Mistelbach 2030++“ dieses Projekt ins Leben gerufen. Denn einen kurzfristigen Aktionismus wollen wir nicht!“

Wie geht es weiter?

Als nächsten Schritt wird die Zielgruppe „Jugend“ eingeladen, ihre Wünsche und Erwartungen an ein Mistelbach in 10 bis 15 Jahren zu skizzieren. Alle Interessierten konnten ihre Kontaktdaten hinterlassen, um am Laufenden zu bleiben und bei Folgeveranstaltungen wieder dabei sein zu können.

Neue EVN Strom-Tankstelle in Betrieb

In der Franz Josef-Straße direkt hinter dem Barockschlössl wurde am Montag, dem 27. März, eine neue EVN Strom-Tankstelle von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Dipl.-Ing. (FH) Johannes Wagner, Leiter des EVN Service-Centers in Mistelbach, eröffnet. Mit dieser neuen Möglichkeit zur Aufladung von E-Autos wird Elektromobilität regional weiter vorangetrieben und noch einfacher möglich. Die EVN-Ladestation ist für alle E-Fahrzeuge geeignet und ermöglicht mit einer Leistung von bis zu 22 Kilowatt zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig zu laden. Nach einer Ladezeit von 30 Minuten kommen E-Autos wieder bis zu rund 70 Kilometer weit.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität in Niederösterreich wurde in den letzten Jahren kräftig forciert. Die EVN hat bisher in jedem Bezirk in Niederösterreich mindestens eine öffentliche EVN-Ladestation errichtet und wird das Strom-Tankstellennetz laufend verbessern und ausbauen. „Somit ist die Nutzung von Elektrofahrzeugen flächendeckend möglich und wir stellen eine gute Ladeinfrastruktur für die Niederösterreicher zur Verfügung“, so EVN Mistelbach-Leiter Dipl.-Ing. (FH) Johannes Wagner.

Seit April steht allen E-Mobilisten das mit Abstand größte, flächendeckende Ladenetz für E-Mobilität in Österreich offen. Das Ladenetz des BEÖ (Bundesverband für Elektromobilität Österreich) umfasst 1.300 öffentliche Ladepunkte zwischen Wien und Bregenz. Bis Ende 2017 werden es 2.000 sein. Die EVN ist ein Teil des österreichweiten, flächendeckenden Ladenetzes. EVN-Kunden können mit der EVN-Tankkarte seit April an allen Tankstellen mit BEÖ-Kennzeichnung in ganz Österreich tanken. Dabei gilt immer der EVN-Abrechnungstarif. Schon bald bietet EVN auch eine Handy-App zum Auffinden der Ladestationen und zur Bezahlung an. Auch wird die Bezahlung via Kredit-/Bankomatkarte möglich sein.

Neben dem Umweltgedanken machen auch die aktuellen Rahmenbedingungen wie Förderungen, Vorsteuerabzugsfähigkeit, Entfall des Sachbezugs und der motorbezogenen Versicherungssteuer Elektro-Fahrzeuge immer attraktiver und daher immer mehr öffentliche Ladestationen zum Laden der Fahrzeuge auch notwendig.

OPTIKER Janner
besser sehen - besser hören

Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at

Elektrotechnik KRAUS

Jetzt Alarmanlagen-Förderung sichern!

STARKE Leistung ■

Mistelbach | 02572 2481 | expert-kraus.at | office@expert-kraus.at

Großer Besucherandrang beim
4. Mistelbacher Babytag im Stadtsaal

Mit weit mehr als 800 Besuchern und über 30 unterschiedlichen Ausstellern hat sich der Mistelbacher Babytag, heuer bereits in der 4. Auflage, zu DER Weinviertler Babymesse rund um Schwangerschaft und Baby entwickelt. Einen ganzen Tag lang standen am Samstag, dem 1. April, wieder die Jüngsten im Mittelpunkt des Geschehens, wo sich die vielen Besucher Informationen aus erster Hand bei den zahlreichen Informationsständen holen konnten. Angefangen von Fotografie über Bewegungskurse und Kinderausstattung bis hin zu Spielzeug und Büchern sowie der richtigen Deko für die Tauffeier konnte man alles finden. Informative Vorträge von Fachleuten aus dem Landesklinikum, Kinderbetreuung und ein großes Gewinnspiel rundeten das Programm des Babytages ab. „Die regionale Wirtschaft mit dem Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf zusammenzuführen ist die Idee hinter diesem erfolgreichen Babytag", betonte Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf.

Babytag-Mitorganisatorin Barbara Schindler-Pfabigan, Bereichsleiterin DGKP Monika Pichler, MBA, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching mit Sohn Oskar, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Betriebsratsvorsitzender-Stellvertreter Franz Hammer, Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner, Prim. Dr. Jutta Falger, MBA, MSc, Regionalmanager Weinviertel Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bereichsleiterin DGKP Gabriele Hirtl, BScN, MScN sowie Landtagsabgeordneter Ökonomierat Ing. Manfred Schulz

Zurückzuführen ist der Erfolg auf die hervorragende Geburtenentwicklung in den vergangenen Jahren. 911 Neugeborene konnte das Klinikum 2016 verzeichnen, mit etwa 200 Geburten mehr gegenüber dem Vergleichsjahr 2015 bedeutet dies eine Steigerung von rund 20%. Viele Faktoren sind für diese Entwicklung verantwortlich, wie Prim. Stonek weiß: „Der gelungene Neu- und Umbau, die Angebote rund ums Baby wie die Geburtenstationen, die Geburtenhilfe, ein hervorragendes Team und viele weitere Parameter!"

911 Geburten bedeuten aber nicht nur einen absoluten Geburtenrekord im dritten Jahrtausend, mit der Zahl 911 verbindet so mancher Autoliebhaber auch ein ganz besonderes Schmuckstück. Und passend dazu überreichte Landesrat Mag. Karl Wilfing symbolisch einen Porsche Carrera 911s an die Kinderstation des Eltern-Kind-Zentrum des Landesklinikums rund um die Leiterin Prim. Dr. Jutta Falger, MBA, MSc für alle Neugeborenen im Jahr 2016. „Diese Entwicklung zeigt, dass ein großes Vertrauen in das Team besteht und eine hervorragende Qualität im Mistelbacher Landesklinikum gegeben ist. Mit dem Babytag schließt das Klinikum eine wichtige Lücke, wo es neben zahlreichen Ausstellern auch wichtige medizinische Informationen von Experten für werdende und junge Eltern gibt. Damit kann man den Mistelbacher Babytag mit Recht als die Weinviertler Messe für Schwangerschaft, Geburt und Babyzeit bezeichnen", so der Landesrat, der den 4. Mistelbacher Babytag eröffnete.

STEINWERK
EDUARD MANHART GesmbH
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11

90 Jahre

GRABSTEINVERKAUF
02247/22 71
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
QUALITÄT AUS STEIN

Startschuss für **29 weitere Eigentumswohnungen im Norden der Stadt**

Erst der Bau eines neuen NÖ Landeskindergartens, später die Errichtung und bereits erfolgte Fertigstellung einer zweiten Hofer-Filiale und nun der Spatenstich für 29 neue Eigentumswohnungen an der Mistelpromenade: Der Norden von Mistelbach wächst kontinuierlich voran. Mit der angepeilten Schlüsselübergabe im Frühjahr 2018 werden in der Oberhoferstraße am Ufer der Mistel, nur durch einen Radweg getrennt, in den kommenden Monaten 42 bis 90 m² große Eigentumswohnungen in Niedrigenergiebauweise entstehen, die aufgeteilt auf zwei Ebenen entweder mit Balkonen, Terrassen oder Eigengärten sowie mit überdachten Carports ausgestattet sind. Ein eigenes Pool am Dach der Wohnhausanlage wird in heißen Sommertagen außerdem für Abkühlung sorgen. Gemeinsam mit politischen Gemeindevertretern sowie Vertretern des Bauträgers MAWO, des Planungsbüros ARE und der Volksbank Weinviertel wurde am Freitag, dem 24. März, der Spaten für Mistelbachs neuestes Wohnbauprojekt gestochen.

Ing. Alfred Hofer, Mag. Helmut Marschitz, Direktor Johannes Singer, M.A., Ing. Erwin Hofer, Direktor Rudolf Riener, Vizebürgermeister Christian Balon, Stadträtin Renate Knott, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Architektin Dipl.-Ing. Brigitte Wiesinger, Ing. Gerhard Mairweck und Ing. Ernst Nikolodi

Und das zur Freude von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Die Hofer-Gruppe ist eine der ganz aktiven, lokalen Wohnbauträger und errichtet wieder eine charmante Wohnhausanlage mit viel Grün und einem qualitätsvollen Wohnen nicht irgendwo, sondern genau dort, wo bereits die komplette Infrastruktur vorhanden ist, man die Flächen nur nutzen muss und auch gleich der neue Kindergarten in unmittelbarer Nähe ist!“

Errichtet wird die neue Wohnhausanlage in Ziegelmassivbauweise mit einer separaten Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung, eine Fußbodenheizung sorgt an kalten Tagen für wohlige Wärme. Um ganztägig möglichst viel von der Sonne nutzen zu können, ist das Gebäude direkt entlang des Mistelradweges platziert, die Zufahrt erfolgt über die Oberhoferstraße. Der Abstell- und Technikraum sowie der Radabstellplatz sind im Erdgeschoß untergebracht, die Wohnungen selbst befinden sich aufgeteilt auf zwei Geschoße in L-Form. „Ein besonderes Zuckerl sind das Schwimmbad am Dach sowie auch eine E-Tankstelle“, verrät Ing. Alfred Hofer von der Hofer-Baugruppe.

Wer auf den Geschmack gekommen ist, sollte rasch sein. Denn nur mehr zwei der insgesamt 29 Wohnungen stehen noch zum Verkauf. Der Rohbau wird bis Herbst fertiggestellt sein, anschließend folgen die Innenarbeiten. Kann der Zeitplan eingehalten werden, sollen die Wohnungen schon im Frühjahr 2018 an die neuen Besitzer übergeben werden.

Infos
Bauträger MAWO
Ing. Gerhard Mairweck
Wiener-Straße 66A
2193 Wilfersdorf
T 0664/3086060
E mawo@mawo.at
I www.mawo.at

MAWO BAUTRÄGER
MISTELPROMENADE:
Eigentumswohnungen frei
- 49 m² mit kleinem Garten
- 90 m² mit großem Garten
- Behindertengerecht
- Landleben in der Stadt
- Nahversorger nebenan

Auch nutzbar als Arztpraxis oder Büro
PROVISIONSFREI !
www.mawo.at
0664/308 6060

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Weinlandbad Mistelbach:
Saisoneröffnung am Samstag, 6. Mai

Wer ungestört Längen schwimmen, von einer der beiden Erlebnisrutschen ins kühle Nass gleiten oder sich einfach nur von Sonnenstrahlen bräunen lassen will, der ist im Weinlandbad Mistelbach garantiert richtig aufgehoben. Am Samstag, dem 6. Mai, öffnet das größte Freibad des Weinviertels wieder seine Türen, wo allen BadbesucherInnen 26.000 m² Liegefläche und 1.500 m² Wasserfläche, verteilt auf vier unterschiedlich große Becken, zur Verfügung stehen. Letzter Badetag ist Sonntag, der 10. September.

Eintrittspreise:
Minimale Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gibt es auch bei den Tarifen und Preisen.

Erwachsene:
Eine Saisonkarte kostet 94,50 Euro, eine Tageskarte 6,50 Euro, eine Halbtageskarte ab oder bis 13.00 Uhr 5 Euro und die Zweistundenkarte ab 17.30 Uhr kostet 3,50 Euro.

Kinder (Jahrgänge 2002 bis 2010):
Kinder zahlen für die Saisonkarte 33,50 Euro, für die Tageskarte 4 Euro und für die Halbtageskarte 3 Euro.

Jugendliche (Jahrgänge 1998 bis 2001), Studenten, Präsenz- und Zivildiener und Invalide:
Die Saisonkarte kostet 44,50 Euro, die Tageskarte 5 Euro, die Halbtageskarte 4 Euro und die Zweistundenkarte 2 Euro.

Senioren:
Senioren zahlen 61 Euro für eine Saisonkarte, 5 Euro für eine Tageskarte, 4 Euro für eine Halbtageskarte sowie 2 Euro für eine Zweistundenkarte.

Saisonkarten werden ausschließlich an der Kassa des Weinlandbades ausgestellt.

Öffnungszeiten:
Mai:
von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Juni und Juli und bis 15. August:
von 09.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Juni und Juli an Tagen mit über 30 Grad Celsius bis 21.00 Uhr

16. bis 31. August:
von 09.30 Uhr bis 19.30 Uhr

September:
von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Einlass der Badegäste bis eine Stunde vor Badeschluss

Infos
Weinlandbad Kassa
T 02572/2515-5541

Erfolgreicher WO(MAN) & WORK-Infotag im AMS

37 Frauen nutzten am Mittwoch, dem 29. März, die Möglichkeit, sich beim WO(MAN) & WORK-Infotag des AMS Mistelbach zu informieren und bei zahlreichen Institutionen Fragen zum Wiedereinstieg in den Berufsalltag zu stellen. Marianne Bauer, Leiterin des AMS Mistelbach, durfte heuer das abz*austria FiT-Zentrum Weinviertel, die Arbeiterkammer Niederösterreich, die Caritas, das Frauenberatungszentrum „Frauen für Frauen", das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, die NÖ Gebietskrankenkasse, die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Volkshilfe Niederösterreich beim WO(MAN) & WORK-Infotag mit einem Stand begrüßen. Wie schon in den letzten Jahren stand parallel dazu für alle Mütter eine Kinderbetreuung zur Verfügung.

KEIDER ELEKTRO

ANRUFEN
KARRIERE MACHEN!

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

LEHRLINGE

Interessiert?
Ruf' uns einfach an!
02573-25525 oder per E-Mail an
lehrling@keider-elektro.at

Lehrlings-Bruttomonats-Entschädigung:
1. Lj. € 549,14; 2. Lj. € 736,35; 3. Lj. € 990,74; 4. Lj. € 1.330,97

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf

Wiedereröffnung eines „Originals“: Neuer Pächter in Mistelbachs Martinsklause

Wohl jeder kennt die Martinsklause, das gemütliche Gasthaus im Mistelbacher Wald, wo man im gemütlichen Flair, umgeben von der Natur, so richtig abschalten und entspannen kann. Seit Mittwoch, dem 5. April, hat die „Klause“ mit Artemios Juranek als neuen Pächter wieder täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr – mit Ausnahme am Mittwoch – für Besucher und Gäste geöffnet. Geboten werden eine durchgehend warme Küche mit täglichen Menüs sowie österreichische, tschechische und fallweise auch griechische Spezialitäten auf der Speisekarte.

Mit Artemios Juranek konnten Iris und Ing. Roman Sroufek als Besitzer der Martinsklause einen Pächter finden, der Mistelbach schon aus früheren Zeiten gut kennt: „Ich habe früher lange Zeit als Kellner, unter anderem in der Discothek Touch Me, der Pizzeria Al Capone, beim ehemaligen Kasanwirt und zwischendurch auch in griechischen Lokalen gearbeitet, ehe ich eine Sportkantine in Brünn betrieb“, schildert Artemios Juranek. „Als ich dann gelesen habe, dass in der Martinsklause ein neuer Pächter gesucht wird, habe ich nicht lange überlegt und mich wieder für Mistelbach entschieden“, so der neue Wirt, der im Sommer auch eine griechische Woche mit Live-Musik plant. Ergänzt wird das Angebot in der Martinsklause noch um acht Zimmer für Übernachtungen und zwei unterschiedlich große Seminarräume.

Dementsprechend groß war auch der Besucherandrang anlässlich der Wiedereröffnung, wo zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft Artemios Juranek in Mistelbach willkommen hießen. „Es ist schön zu sehen, wenn ein Gasthaus meiner Jugend, wo man nach dem Wandern eingekehrt ist, wieder einen neuen Pächter gefunden hat bzw. der Wirt sein Gasthaus findet und nicht umgekehrt“, freute sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Als kleinen Willkommensgruß überreichte ihm Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll noch einen Karton neuen Stadtwein und wünschte viel Durchhaltevermögen für einen erfolgreichen Start! Und dieser ist Artemios Juranek durch die Verpächter garantiert: „Wir hoffen natürlich auf zahlreichen Besuch und werden unser Bestes geben, um unseren Wirten einen guten Start zu ermöglichen“, so Iris Sroufek.

Öffnungszeiten:
Täglich: 10.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch ist Ruhetag

Infos
Gasthof Martinsklause
Obere Siedlungsstraße 1a
2130 Mistelbach
T 02572/20430
E gasthof.martinsklause@gmail.com
I www.martinsklause.at

Pilgern auf dem Jakobsweg Weinviertel

Die sanft hügelige Landschaft des Weinviertels entdecken, sich über tolle Aus- und Weitblicke erfreuen und den Alltag hinter sich lassen. All das lässt sich im Rahmen einer Pilgerwandung entlang des Jakobsweges Weinviertel erleben! Wer das Weinviertel einmal zu Fuß kennen lernen möchte, der findet hier passende Möglichkeiten:

Gemeinsam unterwegs:
Tagestour: Pilgern zur schönsten Aussicht des Weinviertels:
von Mistelbach zum Buschberg
1-Tages-Angebot:
17 Kilometer

Termine:
Samstag, 10. Juni und
Samstag, 2. September
Marlene Hödl/Alfred Kaller

Preis:
26 Euro/Person inkl. Begleitung durch zertifizierten Pilgerbegleiter und Rücktransport nach Mistelbach

Schnupperpilgern:
vom Start nach Mistelbach
2-Tages-Angebot:
31 Kilometer

Termin:
Samstag, 16. bis
Sonntag, 17. September
Alfred Kaller

Preis:
99 Euro/Person im Doppelzimmer inkl. Begleitung durch zertifizierten Pilgerbegleiter, Shuttleservice, Nächtigung mit Frühstück, Pilgerpass, Jakobsmuschel und Urkunde

Individuell unterwegs:
Um bestens für das individuelle Erlebnis gerüstet zu sein, finden Sie Karten, Wegbeschreibungen, Unterkunftsverzeichnis sowie hilfreiche Tipps und Tricks im Reisehandbuch Jakobswegweiser. Dieser ist im Buchhandel und bei der Weinviertel Tourismus GmbH erhältlich.

Infos
Weinviertel Tourismus GmbH
Wiener Straße 1
2170 Poysdorf
T 02552/3515
E info@weinviertel.at
I www.jakobsweg-weinviertel.at

Laurena Idinger, geboren 1995, hat im März dieses Jahres ihre Lehrzeit in der Kanzlei Marschitz, Beber & Partner Rechtsanwälte durch Absolvierung der Lehrabschlussprüfung zur Rechtskanzleiassistentin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Zur großen Freude ihres Lehrherren Mag. Helmut Marschitz: „Laurena Idinger war für unsere Kanzlei ein Glücksgriff. Von Anfang an hat sie mit ihrer Einsatzbereitschaft nicht nur uns und unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere Klienten durch freundliches Auftreten und Kompetenz beeindruckt. Danke in diesem Zusammenhang auch der StadtGemeinde Mistelbach für die gewährte Lehrlingsförderung". Zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulierte Laurena Idinger auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich freut, dass die Gewerbeförderung der StadtGemeinde Mistelbach Früchte trägt.

Gleisbauwoche am Zayataler Schienentaxi

Am Zayataler Schienentaxi, der seit vielen Jahren erfolgreichen, touristischen Museumsbahn zwischen Asparn an der Zaya und Mistelbach, fand Ende März eine Gleisbauwoche statt. Aufgrund von schweren Regenfällen im vergangenen Sommer und fehlender hochwasserbaulicher Maßnahmen wurden auf einigen Abschnitten etliche Tonnen Erdreich von den an den Bahnkörper angrenzenden Feldern in die Bahngräben und darüber hinaus in die Gleisanlagen gespült. Auf einer Länge von etwa 300 Meter wurde daher nun der Bahngraben ausgehoben, ein 30 Meter langer Gleisabschnitt samt Schotterbett komplett getauscht und einige Einzelschwellen gewechselt. Mit Ausnahme der maschinellen Unterstützung wurden sämtliche Arbeiten von Freiwilligen des Vereins in ehrenamtlicher Tätigkeit abgewickelt, um pünktlich zum Saisonstart Ende April das Gleis für die Besucher des Schienentaxis und der Region Leiser Berge freigeben zu können.

Nähmaschinenangebot und Garantie
auch weiter nach Neuübernahme!

Es freut sich jetzt schon auf Sie

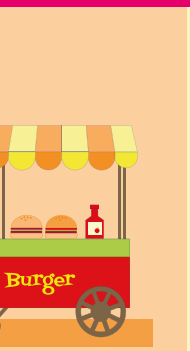
KARIN'S Handarbeitstreff FACHGESCHÄFT

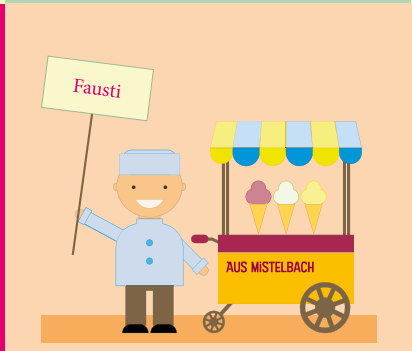
Wir bedanken uns bei allen
„TREUEN KUNDEN",
die den Standort
des Handarbeitsgeschäftes
auch für unsere Nachfolgerin
in Mistelbach sichern.

Christa Boyer & Elfriede Wilhelmer
vom Handarbeitstreff Creativ

STREET LIFE FESTIVAL

mistelbach





19. 5.
11.00 – 21.00 Uhr

20. 5.
10.00 – 21.00 Uhr

ICE CREAM
Eisgreissler von Vegusta, Schelato, Fausti

STREET FOOD
Mr. Flys Food Truck, Kimbo Dogs, Daily Deli Burger, Foodfighters, I eat Vienna, Lima Sabrosa

Gewinnspiel, Gratis-Eis für volles Stickeralbum, Hüpfburgen

APEROL-BAR

Der Neumarkt: Immer freitags
12 bis 18 Uhr

Käsehütte Stix
Katarina und Harald Stadler

Viele Käsesorten: Vorarlberger Bergkäse, Emmentaler, Chilikäse, Räßkäse, Mostkäse, außerdem: Kaspressknödel, Wild- und Hauswürste, BIO-Milchprodukte, Eier und Mohnzelten

Tipp für Romantiker: Liebeskäse kosten!

mistelbach
Eine Initiative der Stadtgemeinde und des Stadtmarketings

mistelbach ist vielgenuss.at

Neumarkt-Programmhighlights:
5. Mai: Korbflechten für Kinder und Erwachsene
2. Juni: Griechisches Fest - Kulinarisches und Musikalisches
7. Juli: Mary's gesunde Kräuterstube
4. August: Eis, Eis Baby - 100 Kugeln Eis GRATIS
1. September: Wildes Kochen mit Hubert Kopeszki
6. Oktober: Kürbisfest
3. November: Kunsthandwerk aus Holz mit Thomas Neumann

Genießen Sie auch weitere qualitativ hochwertige Produkte beim **Montags- und Samstagsmarkt, jeweils von 06.00 bis 12.00 Uhr** am Marktplatz vor dem Rathaus Mistelbach!

Große Auszeichnungen für die beiden Jungwinzer
Dipl.-Ing. Alexander Waberer und Anna Faber

Das renommierte heimische Weinfachmagazin VINARIA kürt jedes Jahr im Rahmen einer Verkostung die besten Sommerweine Österreichs. Bereits im Vorjahr konnte Jungwinzer Dipl.-Ing. Alexander Waberer mit seinem Welschriesling punkten, auch sein Sauvignon schaffte es weit nach vorne. Heuer ließ er alle hinter sich und belegte mit einem Bilderbuch-Sauvignon Blanc einen unangefochtenen ersten Platz. „Es freut uns natürlich riesig, dass wir es wieder geschafft haben. Diese Erfolge zeigen recht eindrucksvoll, dass das Weinviertel mehr drauf hat als Grünen Veltliner. Angesichts der Frostproblematik war es ein hartes Jahr, aber der Sauvignon hat sich am besten davon erholt und Dank viel Laubarbeit und Pflege wurden wir mit diesem Endprodukt beschenkt", freut sich der Jungwinzer über die Auszeichnung.

Ebenso freuen darf sich Anna Faber aus Eibesthal! Sie wurde vom deutschen Fachmagazin „selection" als Österreichs Jungwinzerin des Jahres ausgezeichnet. Die 25-Jährige brachte als Kellermeisterin des Weingutes Faber-Köchl 2015 ihre erste Ernte ein. Seitdem produziert die Eibesthalerin gemeinsam mit ihrer Mutter Maria Faber-Köchl charakterstarke und lebendige Weine. Das dafür benötigte Know-How hat die studierte Weinönologin nicht nur an der Universität für Bodenkultur in Wien erlernt, sondern auch bei internationalen Praktika in Deutschland und Neuseeland.

Infos
I www.wabererwein.at & www.faber-koechl.at

Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Jungwinzer Dipl.-Ing. Alexander Waberer

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Gewalt in der Privatsphäre

Gewalt gegen Frauen passiert meist dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte – in den eigenen vier Wänden. Die Statistik belegt: Opfer von Gewalt in der Privatsphäre sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt.

Hier handelt es sich meist nicht um ein einzelnes Vorkommnis. Oft ist eine langwierige Entstehungsgeschichte hinter dem Vorfall, eine Gewaltspirale die sich über längere Zeit aufbaut. Ein Gefährder/Täter hat sozusagen oft eine „Gewaltkarriere" hinter sich, somit auch kognitive Verhaltensweisen und Muster, welche lange Zeit gelernt und gelebt worden sind. Diese Verhaltensweisen und Strategien sind meist nicht von alleine zu stoppen, oft hilft hier nur adäquate Hilfe von außen durch professionelle Beratung und Betreuung durch Hilfseinrichtungen und Beratungsstellen. Entscheidend ist, dass es keine Rechtfertigung für Gewalt gibt, und ein sofortiges Handeln weitere Leiden unterbinden kann. Es gibt ein breites Angebot an Hilfs- und Beratungseinrichtungen, wo man auch kostenlos und anonym beraten wird, im Notfall jedoch immer die Polizei unter 133 rufen! Dies gilt für gefährdete Menschen aber genauso auch für Personen, welche jemanden kennen der davon betroffen ist!

Die Polizei hat unterschiedliche Instrumente und Maßnahmen, welche in solchen Situationen ergriffen werden:

Beim Betretungsverbot wird dem „Gefährder" für 2 Wochen das Betreten der Wohnung untersagt. Sollten auch Kinder bedroht sein, kann dies auch auf Schule und Kindergarten ausgeweitet werden.

Von der Verhängung des Betretungsverbotes wird automatisch das lokale Gewaltschutzzentrum verständigt, welches mit dem Opfer automatisch Kontakt aufnimmt. Die Expertinnen und Experten in den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie und Rechtswissenschaften setzen sich mit dem Opfer individuell auseinander mit der Zielsetzung, das künftige Leben gewaltfrei gestalten zu können. Gleichzeitig besteht für die Polizei die Möglichkeit, den „Gefährder" zu einem Gespräch betreffend Normverdeutlichung vorzuladen (präventive Rechtsaufklärung), um diesem nach einer gewissen Abkühlphase das Unrecht seiner Tat(en) nochmalig und eindringlich näher zu bringen.

Sollte nach Ablauf der zwei Wochen noch weiterer Schutz erforderlich sein, kann am Bezirksgericht des Wohnortes eine einstweilige Verfügung vom Opfer beantragt werden. Mit dieser kann dem Opfer vor allem der weitere Verbleib in der vertrauten Wohnung – durch ein Betretungs- und Näherungsverbot für den Täter – ermöglicht werden, auch kann man dies im Bedarfsfall für Arbeitsplatz, Schule, etc. ausweiten. Sollte es zu einer Gerichtsverhandlung kommen, steht dem Opfer psychosoziale und juristische Prozessbegleitung zu, welche im Vorfeld und währenddessen Unterstützung bietet.

Neuordnung des Regionalbusverkehrs

Der Verkehrsverbund Ost-Region, kurz VOR, beginnt im Verlauf des Jahres 2018 mit den Planungsarbeiten zur Neuausschreibung des Busliniennetzes, das planmäßig 2020 in Betrieb gehen soll. Wenn auch Sie Wünsche oder Verbesserungsvorschläge betreffend der Streckenführung des neuen Busliniennetzes haben, so können diese bis Ende Juni direkt bei der StadtGemeinde Mistelbach oder beim Mobilitätsmanagement Weinviertel als Service der NÖ.Regional.GmbH bekannt gegeben werden. Alle Anliegen und Wünsche werden rechtzeitig dem VOR weitergeleitet, damit diese bei der Neuausschreibung bestmöglich berücksichtigt werden können.

Infos
StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Straße, Verkehr und Sicherheit
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5241
E verkehr@mistelbach.at
oder
Mobilitätsmanagement Weinviertel, NÖ.Regional.GmbH
Hauptregion Weinviertel
Dipl.-Ing. Andreas Zbiral
Hauptstraße 31
2225 Zistersdorf
T 0676/88591202
E andreas.zbiral@noeregional.at oder weinviertel@noeregional.at
I www.noeregional.at

Weitere Dreieckständer in den Ortsgemeinden

Aufgeteilt auf unterschiedlichste Standorte in der Stadt besteht seit vielen Jahren für Vereine und Betriebe die Möglichkeit, diverse Festivitäten und Veranstaltungen durch Plakate an den insgesamt 25 Plakatständern bzw. Litfaßsäulen in der Stadt zu bewerben. Mit Mitte April sind nun vier weitere Dreieckständer in den Ortsgemeinden dazugekommen, die ebenfalls von Vereinen und Betrieben für Werbezwecke mittels Plakaten genutzt werden können.

Zusätzliche Standorte in den Ortsgemeinden:
Eibesthal:
Kotterbrücke (Einfahrt vom Waisenhausberg kommend)
Hüttendorf:
vor der Gemeindekanzlei
Lanzendorf:
Wiesengrund/Lanzendorfer Hauptstraße
Siebenhirten:
Rochuskirche bei Busparkplatz

Werben mittels Plakate:
Will ein Verein/ein Betrieb diese Form der Werbung nutzen, muss dies im Bürgerservice kundgetan werden. Nach entsprechendem Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat gelten seit 1. Jänner 2017 neue Richtlinien zum Plakatieren in der Großgemeinde.

Achtung bei der Sammlung von Styropor

In vielen Altstoffsammelzentren kann Styropor abgegeben werden. Es gibt allerdings verschiedene Arten: Styroporplatten, die z.B. zur Dämmung verwendet werden und EPS-Formteile. Diese Teile finden als Verpackungsmaterial (z.B. bei Elektrogeräten) Verwendung. Recycelt werden können nur EPS-Formteile, während Styroporplatten in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden müssen. Daher dürfen Styroporplatten nicht mehr in die Sammelbehälter für Styropor eingebracht werden.

Schlossfestival Wilfersdorf

Die fürstliche Gemeinde Wilfersdorf hat sich mit dem Schlossfestival weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Vor der romantischen Kulisse des Liechtenstein-Schlosses gestaltet ein ambitioniertes Team dem Publikum einen unvergleichlichen Operettenabend. Heuer wird „Die Gigerln von Wien", eine Alt-Wiener Posse nach Josef Wiener aufgeführt. Premiere ist am Freitag, dem 30. Juni.

Weitere Termine:
1., 6., 7. und 8. Juli
jeweils um 20.30 Uhr

Regie und Gesamtleitung:
Peter Kratochvil & Gregor Sommer

Darsteller:
Juliette Khalil, Astrid Krammer, Eveline Schloffer, Peter Faerber, Dieter Hörmann, Alexander Kuchinka, Bernhard Viktorin und Thomas Weissengruber

Karten:
Vorverkaufskarten sind am Gemeindeamt Wilfersdorf unter Tel.: 02573/2366-11 (Frau Ackermann) oder auf www.oeticket.com erhältlich. Kombikarten in Verbindung mit Führungen durch das Schloss, dem Heimatmuseum, der Hofkellerei und Schlossheurigenbesuch oder der grenzüberschreitenden „Schlössertour": Reservierung beim Kultur- und Tourismusverein Liechtenstein-Schloss Wilfersdorf, office@liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at oder Tel.: 0664/3770806

Zum Inhalt:
Im Leben des Wiener Hutmachers Eduard Strobl gibt es turbulente Veränderungen. Die Sängerin Hansi hat sein amouröses Interesse geweckt; und er hat zudem im Lotto einfacher, zumal der Präsident Watzdorf ein Auge auf die Hutmachersgattin geworfen hat. Nachdem auch noch der Lottoschein verschwindet, nimmt die Handlung ihren unterhaltsamen Lauf.

Das Stück „Die Gigerln von Wien" ist das bekannteste Bühnenwerk des Theaterkapellmeisters Alexander Steinbrecher. Aus seiner Feder stammen berühmte Melodien wie: Zwei aus Ottakring, Unter einem Regenschirm am Abend, Ich kenn ein kleines Wegerl im Helenental und Gigerl sein, das ist fein!

Infos
I www.schlossfestival.at

HOFER ®
PROFIHANDWERKER
für ALLE die etwas vorhaben

ALLES aus einer Hand
Umbau,Zubau,Aufstockung, Dachausbau
oder Pflasterarbeiten ?
Legen Sie Ihr Projekt in unsere Hände.
Ein Ansprechpartner von der Planung bis zur Übergabe zu fixen Terminen und fairen Festpreisen.

PROFIHANDWERKER
Fachleute aus den hauseigenen Gewerbereichen der **Hofer Gruppe** und regionale Meisterbetriebe bilden gemeinsam das Team der Profihandwerker - einen zuverlässiger Partner für jede Bauaufgabe.

Wir machen´s einfach !

www.hofer.net

Wolfgang Schmidt
Koordination, Technik, Verkauf
0699 / 1505 9400
profihandwerker@hofer.net
Bauzentrum HOFER
Wienerstraße 66a
A-2193 Wilfersdorf
Tel.: +43(0)2573 / 2329-28

SIE bauen
WIR informieren

Infoveranstaltung

Mit Beginn der warmen Jahreszeit werden auch die Veranstaltungen wieder häufiger. Aber nicht jede Veranstaltung muss bei der StadtGemeinde Mistelbach angemeldet werden oder bedarf einer Betriebsstättenbewilligung.

Daher lädt die StadtGemeinde Mistelbach am

Mittwoch, dem 10. Mai, um 19.00 Uhr im Stadtsaal (Franz Josef-Straße 43) zur Infoveranstaltung ein.

Bei dem Vortrag erhalten Sie Informationen über das Veranstaltungsgesetz und auch andere gesetzliche Bestimmungen (z.B. Straßensperren), die bei Veranstaltungen einzuhalten sind.

Weiters werden häufig gestellte Fragen beantwortet, wie z.B.:

o) Welche Veranstaltungen sind innerhalb welcher Frist anzumelden?
o) Welche Unterlagen werden für eine Betriebsstättenbewilligung benötigt?
o) Welche Konzepte sind für welche Veranstaltung relevant?

Denn es ist nicht für jede Veranstaltung z.B. ein Verkehrskonzept erforderlich. Doch jede anzumeldende Veranstaltung benötigt einen Veranstalter bzw. eine Ansprechperson. Wer das sein darf und welche Aufgaben diese Person hat, wird im Rahmen des Vortrages geklärt.

Weitere Fragen rund um das Thema Veranstaltungen werden beim Vortrag am 10. Mai gerne beantwortet.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die StadtGemeinde Mistelbach!

Bürgermeister-Stadtrundgang

Unter dem Motto „Mistelbach – eine Stadt, in der es weiter geht" lädt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch heuer wieder am Donnerstag, dem 15. Juni, zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Stadt. Mit Ausgangspunkt vor dem Rathaus führt die rund zwei Stunden dauernde Wanderung heuer über den Kirchenberg mit Besichtigung der neu restaurierten Kreuzweggruppe und von dort weiter über den Otto Bsteh-Weg zum Haus „Arjan" in der Schloßbergstraße, wo rund 80 Asylwerber und subsidiär Schutzberechtigte von der Caritas betreut werden. Die weitere Route führt von der Schloßberg- in die Ebendorferbzw. Industrieparkstraße, die beide über die kommenden Jahre abschnittsweise saniert und auch der Radweg weiter ausgebaut wird. Nach einem Zwischenstopp in der Bolfraskaserne Mistelbach führt die Route über die Gartengasse zu den beiden neuen E-Tankstellen am Conrad Hötzendorf-Platz vor der Polytechnischen Schule sowie in die Franz Josef-Straße hinter dem Barockschlössl Mistelbach. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr vor dem Rathaus Mistelbach.

Hochrangiger Besuch bewundert Ausrüstung der Aufklärer

Der Bundespräsident ist der Oberbefehlshaber des österreichischen Bundesheeres. Aus diesem Grund kamen Dr. Alexander Van der Bellen und Verteidigungsminister Mag. Hans-Peter Doskozil am Montag, dem 3. April, in die Kaserne nach Mautern. Es war der erste Truppenbesuch des Staatsoberhauptes seit seiner Amtseinführung. Dabei nutzte das Staatsoberhaupt auch die Gelegenheit und ließ sich unter anderem in die Aufgaben und das Gerät der Aufklärungstruppe einweisen. Der Bataillonskommandant der Bolfraskaserne Mistelbach Oberst Hans-Peter Hohlweg erklärte ihm dabei die Drohne, die in den nächsten Monaten in Mistelbach Einzug halten wird. Dr. Van der Bellen zeigte sich außerdem vom Aufklärungsfahrzeug Husar beeindruckt. Abschließend nutzte der Bundespräsident noch die Gelegenheit, mit dem Kaderpersonal des Aufklärungsbataillons 3 ins Gespräch zu kommen.

Viel los rund um Ostern bei den Kinderfreunden Mistelbach

Ein umfangreiches und unterhaltsames Programm boten die Kinderfreunde Mistelbach wieder in gewohnter Form rund um die Osterzeit: Ob die Aktion „Ferien zu Hause" in der Karwoche oder das beliebte Ostereiersuchen am Ostermontag, die Kinderfreunde Mistelbach können auf eine erfolgreiche Ferienzeit zurückblicken, in der die Kinder viel Spaß und Freude hatten und wieder viele neue Freundschaften geschlossen wurden. Stadträtin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, ist immer bemüht, mit ihrem Team ein kindgerechtes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und somit vielen berufstätigen Eltern helfen zu können, dass ihre Kinder auch in den Ferien pädagogische Betreuung bekommen und mit anderen Kindern viel Spaß und Freude in den „Ferien zu Hause" haben.

„Ferien zu Hause":

Weder die Betreuerinnen noch die Kinder ließen sich von den winterlichen Temperaturen die Osterferien verderben. Bereits um 07.00 Uhr war Beginn der Ferienbetreuung, wo täglich fleißig gebastelt und gespielt, gebacken, gemeinsam gesungen und getanzt wurde. Das Mittagessen wurde im Restaurant Diesner eingenommen, wo die Kinder wie immer bestens verpflegt wurden. Danach gab es immer genügend Zeit, sich noch auf dem Spielplatz bei der Landesbahn auszutoben. Ende der Betreuung war täglich um 17.00 Uhr.

Der traditionelle Tagesausflug am Gründonnerstag, dem 13. April, als Höhepunkt der Ferienwoche ging diesmal mit der Schnellbahn nach Laa an der Thaya in die Therme. Am Karfreitag, dem 14. April, kam als Überraschung schon der Osterhase ins Volkshaus und überraschte die Kinder und Betreuer mit Süßigkeiten. Am Dienstag, dem 18. April, dem letzten Tag der Ferienaktion, besuchten noch alle gemeinsam das Frauenhaus und überbrachten Ostergeschenke an alle Bewohnerinnen und Kinder.

Ostereiersuchen:

Am Ostermontag, dem 17. April, fand das traditionelle Ostereiersuchen statt. Aufgrund des Aprilwetters wurde die Veranstaltung in das Volkshaus Mistelbach verlegt. Stadträtin Renate Knott als Vorsitzende empfing gemeinsam mit den vielen Kindern den Osterhasen, der natürlich für jedes Kind ein Osternest mit dabei hatte. Als Rahmenprogramm konnten sich die Kinder bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen wie der Zuckerlwurfmaschine, dem Leitergolfspielen, beim Stelzen gehen, Sack hüpfen und diversen Ballspielen ihre Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen.

VORTRAG

„REISE NACH NIGERIA"

Der Pfarrgemeinderat von Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten lädt alle Pfarrangehörigen dieser Ortschaften sowie Interessierte anderer Orte zu einem Vortrag über eine Nigeriareise ein.

SONNTAG, 7. MAI 2017
Musikerheim Hörersdorf
15.00 Uhr

Im Anschluss an den Vortrag hat der Pfarrgemeinderat Hörersdorf bei gemütlichem Ausklang für alle Besucher Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.are-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Schützenverein Mistelbach: Jahreshauptversammlung

Beim Schützenverein Mistelbach fand am Montag, dem 6. März, die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Vereinsobmann Oberschützenmeister Josef Kohzina durfte sich über ein restlich volles Vereinshaus freuen.

Aufgrund besonderen Engagements und langjähriger Leistungen wurden vom Bezirksjägermeister und vom Oberschützenmeister zahlreiche Vereinsmitglieder mit Ehrenzeichen geehrt und ausgezeichnet:

Bronze:
Franz Degen, Florian und Josef Dorn, Jenny Frühberger, Helmut Geyer, Erich Habermann, SR Dipl.-Päd. Franz Jahn, Dipl.-Ing. Hermann Kühtreiber, Ing. Bernhard Paltram, Ernst und Maria Paltram, Martin Schneider, Florian Strobl und Michael Winna sowie die Jagdhornbläser Erich Andrey, Herbert Bayer, Franz Beisser, Johann Nagl, Dr. Andreas Nagler, Josef Reisenbichler, Lukas Wagner und Karl Wuchty.

Silber:
Erich Brunner, Robert Michele, Georg Oberenzer, Ing. Herbert Pickl und Norbert Thiem.

Gold:
Gerhard Doppelhofer, Anton Friesl, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Otto Peterschelka und Hornmeister Alois Rabl.

Bildungsreise zum oberösterreichischen Landesjagdverband

Eine Abordnung der Mistelbacher Jäger mit Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer an der Spitze unternahm am Freitag, dem 31. März, eine Bildungsreise zum Landesjagdverband nach Oberösterreich. Der Begrüßung durch den oberösterreichischen Landesjägermeister Josef Brandmayr folgte eine Führung durch das Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn sowie eine interessante und intensive Diskussionsrunde mit Meinungsaustausch über aktuelle jagdliche Themen auf Landes-, Bundes- und auch EU-Ebene zwischen Landesjägermeister, Bezirksjägermeister und mitreisenden Waidkameraden. Unter anderem wurden der Rückgang der Niederwildstrecken sowie die Wolfproblematik und das Steigen der Raubwildpopulationen andiskutiert.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.
Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!
Service & Elektrohandel Georg Rappl
Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at
5 JAHRE VOLLGARANTIE!
extraKLASSE von Siemens
Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

gwp hausverwaltung
„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel
IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG
Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:
Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Hypnosepraxis
- Raucherentwöhnung
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Stressabbau durch Tiefenentspannung
- Lernerfolg verbessern
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise
Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?
Gerhard Türk
Hypnosetrainer
Kontakt: 0676 878 35 880

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Doppelsieg für Mistelbachs Schützen

Beim Schützenverein Wagram am Wagram fand am Samstag, dem 25. März, der Kugelcup 2017 des NÖ Landesjagdverbandes statt, an dem sich knapp 100 Waidkameraden aus ganz Niederösterreich beteiligten. Bei diesem interessanten Bewerb mussten auf vier verschiedenen Ständen fix stehende Wildtierscheiben auf 100 Meter mit jeweils fünf Schüsse beschossen werden. Als Sieger ging am Ende des Tages Johannes Stöger vom Schützenverein Mistelbach mit einer Gesamtpunkteanzahl von 197 hervor. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Herbert Grois ebenfalls vom Schützenverein Mistelbach und Martin Fischer.

MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE
www.mlgas.at office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2130 .....€ 229,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 219,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062

Hege- und Trophäenschau beim Schützenverein

Die Waidkameraden des Hegeringes Mistelbach hielten am Sonntag, dem 5. März, die diesjährige Hege- und Trophäenschau im Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach ab. Hegeringleiter Franz Schreiber konnte unter anderem Bezirksjägermeisterstellvertreter Ing. Christian Oberenzer, Ehrenbezirksjägermeister Herbert Schmid, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Hegeringleiter a.D. Mitscha-Mährheim und Hegeringleiter-Stellvertreter Rainer Hofmann begrüßen und brachte den zahlreich anwesenden Waidkameraden einen ausführlichen Bericht über das vergangene Jagdjahr im Hegering Mistelbach.

Aufgrund ihrer 30- und 40-jährigen Mitgliedschaft beim NÖ Landesjagdverband wurden die Waidkameraden Ing. Alois Nöstler mit dem Ehrenbruch in Silber und Karl Stubenvoll mit dem Ehrenbruch in Bronze ausgezeichnet. Für die erbrachte bravouröse Schießleistung im Vorjahr wurden außerdem die Waidkameraden Ing. Hannes Wiesinger und Leopold Forster mit der Goldenen Jahresbestnadel des NÖ Landesjagdverbandes ausgezeichnet. Weitere Jagdschützenabzeichen wurden an die Waidkameraden Josef Liebhart, Stefan Novak, Ernst Paltram, Christian Seltenhammer sowie Ewald und Lukas Wagner feierlich übergeben!

Für eine feierliche Umrahmung der Hegeschau sorgte die Jagdhornbläsergruppe Zayatal unter der Leitung von Hornmeister Gerhard Hiller.

1. Wildschwein-Schnapsen

Beim Schützenverein Mistelbach hat am Freitag, dem 3. März, erstmals ein Wildschwein-Schnapsen unter den Vereinsmitgliedern stattgefunden. Das Veranstaltungsteam mit Oberschützenmeister Josef Kohzina konnte sich über rund 60 schnapsende Mitglieder freuen, welche um die vakuumierten Wildschweinspezialitäten feilschten. Als Draufgabe fand vor dem Ende der Veranstaltung noch die Verlosung von Sachpreisen und einer Jagdeinladung unter den anwesenden Spielern statt, ehe anschließend die Hauptpreise verlost wurden.

Garten-tipps
unserer Stadtgärtner

Pflanzen von Stauden

Stauden gibt es mittlerweile das ganze Jahr zu kaufen, aber eine gute Pflanzzeit ist das Frühjahr. Milde Temperaturen unterstützen ein sicheres und leichteres anwachsen der Pflanzen, jedoch sollte auf das Gießen nicht vergessen werden.

Vor dem pflanzen wird der Boden aufgelockert. Eventuell kann man Kompost dazu geben. Stauden mögen humusreiche, lockere Erde. Unkräuter und deren Wurzeln sollten entfernt werden. Je genauer man die Wurzeln entfernt desto weniger Unkraut hat man im Nachhinein.

Die Erde um den Wurzelballen der Pflanzen wird ein bisschen abgestreift, um das Anwurzeln zu erleichtern. Wenn die Ballen sehr trocken sind, wäre es besser wenn man sie kurz ins Wasser taucht damit der Wurzelballen wieder feucht wird und die Wasseraufnahme in weiterer Folge besser ist. Nach dem Einsetzen müssen die frisch gepflanzten Stauden gut angegossen werden.

Eine Faustregel zum Pflanzabstand besagt: Man lässt halb so viel Abstand zur nächsten Pflanze wie die Staude hoch wird. Ist der Abstand zu groß kommt verstärkt das Unkraut durch, ist er zu gering werden schwächere Pflanzen verdrängt.

Nun steht einem schönen Staudenbeet nichts mehr im Wege!

Groß angelegte Flurreinigungsaktion im nördlichen Gemeindegebiet von Mistelbach

Mitglieder der Naturfreunde Mistelbach und der Jagdgesellschaft Mistelbach – in Summe 16 Personen – führten am Samstag, dem 25. März, eine groß angelegte Flurreinigungsaktion durch. Während durch die Naturfreunde der Jakobsweg von der Kirche Maria Rast bis zur nördlichen Gemeindegrenze von Müll und Unrat befreit wurde, reinigten Mitglieder der Jagdgesellschaft Mistelbach große Teile des Gemeindegebietes, vor allem entlang der Windschutzgürtel, des Mistelradweges nach Siebenhirten, der Bahntrasse im Norden sowie entlang der Waldstraße in Richtung Kleinhadersdorf. Dabei wurden insgesamt 17 Säcke Müll – vor allem Verpackungen von Fastfood-Lokalen und Getränkedosen – sowie drei Autoanhänger Sperrmüll – darunter sogar eine gesamte Kredenz sowie auch ein Ölkanister – gesammelt und über das Abfallsammelzentrum entsorgt. Im Anschluss ließ man den Abend in der Jagdhütte bei klassischen Weinviertler Schmankerln und Stadtwein, gesponsert vom Weingut Waberer aus Mistelbach, ausklingen.

Frühjahrsputz in Hüttendorf

Auf Einladung des Dorferneuerungsvereines nutzten am Samstag, dem 8. April, 26 engagierte Hüttendorfer das angenehme Frühlingswetter, um die Ortschaft zu säubern und achtlos weggeworfenen Müll zu entsorgen. Ob Mitglieder der Hüttendorfer Vereine, Jugendliche, Kinder oder Funktionäre, alle haben tatkräftig mitgeholfen, um der Ortsgemeinde rechtzeitig vor Ostern wieder ein schönes Ortsbild zu verpassen. Im Zuge der Säuberungsaktion wurden unter anderem öffentliche Plätze wie die „Blume am Paukerspitz“ von Unkraut befreit, Grünflächen gemäht, Äste zurückgeschnitten und Bäume gestutzt, die beiden Verkehrsinseln gepflegt und entlang der kompletten Umfahrung Müll und Unrat entsorgt. Dorferneuerungsobmann Walter Paltram und Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil freuten sich über die rege Teilnahme beim diesjährigen Frühjahrsputz und bedankten sich bei allen Helfern, die sich nach der mehrstündigen Säuberungsaktion im Jagdhaus der Jagdgesellschaft stärkten.

freie Wohnungen und Reihenhäuser

Wohnungen in HÖRERSDORF
ca. 57 m² - 81 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.370,-
verfügbar nach Rücksprache

Reihenhäuser und Wohnung in NEUDORF
ca. 75 m² - 93 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 2.180,-
verfügbar nach Rücksprache

Wohnungen in OBERKREUZSTETTEN
ca. 73 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.730,-
teilweise sofort bezugsfertig

Reihenhäuser und Wohnung in WILDENDÜRNBACH
ca. 75 m² - 92 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 4.600,-
verfügbar nach Rücksprache

WAV
02846 / 7015
Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel"
www.wav-wohnen.at

Zahngesundheits-erzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle

Seit dem Jahr 2008 informieren Zahngesundheitserzieher vom Projekt Apollonia 2020 Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig! Am Montag, dem 12. Juni, kommt die Zahngesundheitserzieherin um 16.00 Uhr auch in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle nach Mistelbach.

Infos
I www.apollonia2020.at

Bewegungsideen für zwischendurch

„Wer rastet, der rostet"! Je weniger man sich im Alltag bewegt, desto mehr büßt der Körper im Laufe seines Lebens an Kondition, Kraft und Koordination ein. Die NÖ Gebietskrankenkasse lud am Dienstag, dem 4. April, zu kostenlosen Schnupperkursen mit „Bewegungsideen für zwischendurch". Im Mittelpunkt standen einfache, praktische Bewegungsübungen und Tipps für die Umsetzung im Alltag. Wie man selbst seinen Leistungszustand überprüfen kann, welche Dehnungsübungen am effektivsten sind und wie man richtig sitzt, geht und steht, waren ebenfalls Themen der Schnupperkurse.

G/G
GEYER & GEYER
Steuerberatung

- **Steuerberatung**
- **Jahresabschlüsse**
- **Buchhaltung**
- **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher
100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Nächtlicher **Ärztedienst** am Wochenende **neu geregelt**

Die Ärztekammer für Niederösterreich und die NÖ Gebietskrankenkasse haben mit 1. April eine neue Vereinbarung beim Bereitschaftsdienst in den Nächten am Wochenende bzw. an Feiertagen getroffen. Kernpunkt ist, dass für akute Beschwerden an Samstagen, Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 07.00 bis 19.00 Uhr in rund 140 Gesundheitssprengeln in Niederösterreich eine Kassenärztin oder ein Kassenarzt in ihrer bzw. seiner Ordination zur Verfügung steht. In der Nacht von 19.00 bis 07.00 Uhr früh übernehmen Ärzte von Notruf Niederösterreich die Dienstbereitschaft – so wie das bereits seit Jahren unter der Woche funktioniert.

Das hat, so NÖ Gebietskrankenkasse-Obmann Kommerzialrat Gerhard Hutter, sowohl für Patienten wie auch für die Ärzteschaft Vorteile: „Sichergestellt bleibt, dass für den Notfall die richtige Versorgung verlässlich und rasch zur Verfügung steht. Aber die Ärzte haben nicht – wie bisher – von Freitagabend bis Montag in der Früh Bereitschaft, sondern können sich in der Nacht regenerieren. Und die Patienten haben die Sicherheit, dass sie sowohl am Wochenende wie auch zum Wochenstart einem ausgeruhten Hausarzt gegenübersitzen. Unkompliziert bleibt die Erreichbarkeit für Patienten und ihre Angehörigen", so Hutter: „Mit der Notruf-Nummer 141 ist man am Wochenende beim Bereitschaftsdienst immer richtig."

Allgemeinmediziner leisten neben ihren Behandlungen in den Ordinationen knapp eine halbe Million Visiten. Dies ist gerade in Grippezeiten oder im Winter bei Schnee und Eis eine herausfordernde Aufgabe. Für den Vizepräsidenten und Kurienobmann der NÖ Ärztekammer, MR Dr. Dietmar Baumgartner, war klar, dass man für diese Aufgabe ausgeschlafen sein muss: „Nach einem Wochenenddienst, bei dem man sowohl tagsüber aber auch während der Nacht zum Beispiel von Sonntag auf Montag zu mehreren Einsätzen gerufen wird, ist es sehr schwierig, die neue Arbeitswoche ausgeruht zu beginnen. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, den Nachtbereitschaftsdienst am Wochenende abzugeben." Ärzte in kleineren Gesundheitssprengeln, in denen beispielsweise nur drei Ärzte tätig sind, mussten jedes dritte Wochenende neben ihrer normalen Ordinationstätigkeit von Freitagabend bis Montagfrüh Bereitschaftsdienst leisten. „In diesen Fällen stellt die Neuorganisation eine enorme Erleichterung für die Ärzteschaft dar", so Baumgartner weiter. Die Neuregelung betrifft nur die Nächte an Wochenenden und Feiertagen, die Dienste während des Tages werden weiterhin unverändert wie bisher von den Allgemeinmedizinern übernommen.

„Der Ärztedienst 141 ist ein wichtiges Segment innerhalb der medizinischen Versorgungsstruktur in Niederösterreich. Die neue Regelung für den Nachtdienst auch am Wochenende wird dazu beitragen, das gute Angebot weiterhin zu ermöglichen", so NÖ Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch.

„Die bewährte Versorgung von niederschwelligen medizinischen Problemen durch unsere Telefon- und Visitenärzte, gepaart mit einer modernen Infrastruktur der Diensteinteilung und -administration für den Arzt, schafft einen immens hohen Versorgungsgrad für die Bevölkerung auch in diesem Bereich", erklärt Ing. Christof Constantin Chwojka von Notruf Niederösterreich. Chwojka.

Organisiert wird der Tag-Bereitschaftsdienst wie bisher durch die Ärztekammer Niederösterreich, für die Organisation aller Nacht-Bereitschaftsdienste von Montag bis Sonntag zeichnet Notruf Niederösterreich verantwortlich.

Early Mum: Erfahrungsaustausch für junge Mütter

Unter dem Titel „early mum – new future" veranstaltet das Hilfswerk einen Erfahrungsaustausch für junge (und werdende) Mütter unter 21 Jahren. Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 12. Mai, von 16.30 bis 17.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum in Mistelbach in der Gewerbeschulgasse 2 statt und wird von Katharina Schwarz begleitet. Sie ist selbst ehemalige Teeni-Mama und hat bei dem Projekt „young mom" in Wien bereits junge Mütter begleitet. Mittlerweile ist sie selbst dreifache Mama.

Weiterer Termin:
Freitag, 9. Juni

Infos und Anmeldung
Katharina Schwarz
T 02282/60233
M 0699/19988815
E zentrum.gaenserndorf@noe.hilfswerk.at
I www.hilfswerk.at

Achtsamkeitsspaziergänge

Viele Menschen kennen das: Man hetzt von einem Termin zum nächsten und hat das Gefühl, das Leben zieht vorbei. Die Gedanken sind entweder bei der Vergangenheit oder in der Zukunft, aber kaum in der Gegenwart. Dabei sollte man im Hier und Jetzt leben, jeden Augenblick intensiv wahrnehmen. Die NÖ Gebietskrankenkasse lädt am Dienstag, dem 2. Mai, zu „Achtsamkeitsspaziergängen" ein. Expertin Mag. Sabine Schuster sorgt durch sanfte Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen, achtsame Dialoge, Reflexion und Austausch für Entschleunigung. Die Achtsamkeitsspaziergänge finden für „Neulinge" um 16.30 Uhr sowie für „leicht Fortgeschrittene" mit Vorkenntnissen bzw. Praxiserfahrung in den Bereichen Meditation, Yoga oder Autogenes Training um 18.30 Uhr mit Treffpunkt im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse statt. Die Teilnahme ist kostenlos, bei Schlechtwetter finden die Kurse im Seminarraum statt.

APOTHEKEN
MISTELBACH

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke
WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

Gesund und dauerhaft oder medizinisch sinnvoll abnehmen mit Dr. Kienast

Mit Dr. Kienast und Diätologin Frau Mag. Maria Christine Schweighofer Bsc. können Sie Ihr Sommerwunschgewicht gesund und dauerhaft erreichen. In Zusammenarbeit mit Experten der MedUni Graz wurde das myLINE-Programm mit dem Ziel einer dauerhaften Ernährungs- und Lebensstiländerung entwickelt und bietet ein wissenschaftlich fundiertes Konzept der Gewichtsreduktion unter ärztlicher Anleitung an. myLINE Diätologin, Mag. Maria Christine Schweighofer BSc., ist ab sofort für alle myLINE Beratungen zuständig und freut sich sehr, alle Teilnehmer auf Ihren Weg zur Wunschfigur zu begleiten. Starten Sie jetzt mit Dr. Kienast und Diätologin Mag. Schweighofer BSc. in einen schlanken Sommer!

Ihre Vorteile auf einem Blick:
o) Individuelle Betreuung durch eine Diätologin/Arzt
o) 14-tägliche Ernährungsberatungen
o) Sichtbare Erfolge durch die Messung Ihrer Körperzusammensetzung
o) Fett reduzieren, ohne zu hungern
o) Einzigartiges Nachbetreuungskonzept

Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen und unverbindlichen Informationstermin. Die nächsten finden am 9. Mai um 17.30 Uhr und am 16. Mai um 19.00 Uhr in der Ordination statt. Beratungen gibt es nach telefonischer Vereinbarung immer dienstags.

Infos
Ordination Dr. Oskar Kienast
Zayagasse 2/3/1
2130 Mistelbach

T (Diätologin) 0660/5951169 **I** www.myline.at

Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: **Neue Sicherheitskraft**

Laut Arbeitnehmerschutzgesetz ist in jedem Betrieb mit einer bestimmten Größe eine Sicherheitsfachkraft vorgeschrieben. Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ist das seit Anfang des Jahres Herbert Christen, die dazu nötige Ausbildung hat er nun abgeschlossen.

Mit Ende des Jahres ging die langjährige Sicherheitsfachkraft Erich Sieber in den wohlverdienten Ruhestand und Herbert Christen, bis dahin für die Abfallwirtschaft im Klinikum zuständig, hat die Aufgaben übernommen. Er absolvierte eine halbjährige Ausbildung zur zertifizierten Sicherheitsfachkraft, die er nun mit gutem Erfolg abgeschlossen hat.

Die Sicherheitsfachkraft im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ist in beratender und unterstützender Form tätig. Sie beschäftigt sich u.a. mit Fragen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, der Planung von Arbeitsstätten, der Beschaffung und Änderung von Arbeitsmitteln, mit der Erprobung und Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung, mit arbeitsphysiologischen, arbeitspsychologischen und sonstigen ergonomischen sowie arbeitshygienischen Fragen, insbesondere der Gestaltung des Arbeitsplatzes, der Organisation des Brandschutzes und mit Maßnahmen zur Evakuierung, mit der Ermittlung und Beurteilung von Gefahren und mit Verwaltungsverfahren, die den Arbeitnehmerschutz betreffen.

Neue Sicherheitsfachkraft am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: Herbert Christen schloss die Fachausbildung zur Sicherheitsfachkraft erfolgreich ab.

Neuer Primar

Vor kurzem hat Univ.-Prof. Dr. Peter Mikosch die Leitung der II. Medizinischen Abteilung am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf übernommen, da der langjährige Leiter der Abteilung, Prim. Dr. Bernhard Jaritz, mit Jahresende seinen verdienten Ruhestand antrat.

Nach langjähriger Tätigkeit am Klinikum Klagenfurt arbeitete Univ.-Prof. Dr. Peter Mikosch seit 2010 in Wien und hielt zusätzlich auch Lehrtätigkeiten am Allgemeinen Krankenhaus Wien ab. Zu den persönlichen Schwerpunkten seiner Tätigkeit zählen neben der Gastroenterologie und der Endokrinologie auch die Osteoporose und Morbus Gaucher, eine seltene Speichererkrankung. Als vorrangige Ziele sieht der neue Leiter der II. Medizinischen Abteilung den weiteren Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Patientenbetreuung sowie die Ausbildung an der Abteilung an. „Ich wünsche Prim. Mikosch alles Gute für seine neuen Aufgaben und freue mich, dass wir einen so erfahrenen Mediziner für die Leitung der Abteilung gewinnen konnten. Die II. Med. Abteilung am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf betreut pro Jahr rund 4.000 Patienten stationär und hat rund 14.500 Frequenzen von ambulanten Patienten“, so Landesrat Mag. Karl Wilfing.

Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, neuer Leiter der II. Med. Abteilung Univ.-Prof. Dr. Peter Mikosch und Landesrat Mag. Karl Wilfing

Team der Caritas Pflege bedankt sich beim Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf **mit Blumengruß**

Mit einem Blumengruß bedankte sich das Team der Caritas Pflege Zuhause Mistelbach beim Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. „Das gute Gelingen ist geprägt durch das jahrelange hervorragende Zusammenspiel aller Beteiligten. Wir danken dem Team des Landesklinikums – der Pflege ebenso wie den Ärzten – für die großartige Unterstützung unserer Arbeit“, bedankte sich Caritas-Leiter Markus Herrmann, MSc gemeinsam mit Caritas-Teamleiterin-Stellvertreterin DGKP Ingeborg Neubauer bei Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD vom Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. „Die seit vielen Jahren bestehende enge Zusammenarbeit prägen das gemeinsame Engagement für unsere Patienten. So kann gute Partnerschaft gelebt werden“, stellte auch Pflegedirektor Strobl fest.

9. Küchenleiter-Meeting
der NÖ Landeskliniken-Holding und NÖ Landesheime

Anfang März fand das jährliche Küchenleiter-Meeting der NÖ Landeskliniken-Holding und der NÖ Landesheime statt. Küchenleiter sowie Diätologen aus den Kliniken und den Jugend- und Pflegeheimen wurden über aktuelle Themen aus dem Bereich Einkauf informiert und hatten Gelegenheit sich untereinander auszutauschen. „Der Einkauf spielt für die Versorgung der Patienten in den Kliniken eine wichtige Rolle. Wir alle wissen, dass eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung, angepasst an die Bedürfnisse des Einzelnen, einen wesentlichen Beitrag zur Genesung leisten kann. Zudem freut es mich, dass wir durch eine enge Kooperation mit den Landesheimen zusätzliche Synergieeffekte erzielen können", so Landesrat Mag. Karl Wilfing.

Beim Küchenleiter-Meeting wurden unter anderem die Kennzahlen des Einkaufsreportes aus dem Vorjahr präsentiert, über Lead Buyer-Themen und Datenmanagement informiert sowie das Thema Küchenhygiene diskutiert. „Die Wichtigkeit des Einkaufs bei der Beschaffung von Lebensmitteln spiegelt sich nicht zuletzt auch im Einkaufsvolumen des Vorjahres, von 17,9 Mio. Euro, wider. Der hohe Bioanteil an den einzelnen Standorten und der Einkauf von Lebensmitteln aus der Region sind ein weiterer Beitrag für die Qualität unserer Speisen", freut sich der kaufmännische Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding, Dipl. KH-BW Helmut Krenn.

Von der Initiative Tut Gut gab es zudem einen Vortrag zur Auszeichnung der »Vitalküche« bzw. »Vitalküche+«. Der letzte Punkt auf der Agenda befasste sich mit der Initiative der NÖ Landwirtschaftskammer „Gut zu wissen, wo's herkommt". Das Projekt, an das sich auch die NÖ Kliniken anschlossen, soll durch die Herkunftskennzeichnung von Fleisch und Eiern mehr Sicherheit und Transparenz bei der Speisenauswahl in den Kliniken geben. „Der rege Informations- und Erfahrungsaustausch unter den zahlreichen Teilnehmern trägt dazu bei, uns laufend weiter zu entwickeln und die hohe Qualität der Speisen auch für die Zukunft sicherzustellen", freut sich Landesrat Mag. Karl Wilfing über den Erfolg der jährlichen Veranstaltung.

Mit der NÖGKK ans Meer

„Megacool"! „Ursuper"! „Voll schön"! … so die Kommentare der rund 200 Kinder, die im Vorjahr auf Kosten der NÖ Gebietskrankenkasse zur Erholung drei Wochen nach Italien fahren durften. Die Meereskuraktion findet auch heuer wieder statt! Und zwar für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse mitversichert sind. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖ Gebietskrankenkasse. Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten, ein Aufenthalt dauert drei Wochen.

Termine:
1. bis 21. Juli
20. Juli bis 11. August
10. bis 30. August

Anträge gibt es bei Kinder- und Lungenfachärzten, in den NÖ Gebietskrankenkasse Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Infos
NÖ Gebietskrankenkasse,
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/5835
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.
Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at
brandtg

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.
TÜV SÜD

Ausbildung geschafft! **Abschlussfeier Pflegeassistenz**

Acht Schülerinnen und vier Schüler nahmen vor kurzem ihre Abschlusszeugnisse an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach entgegen. Insgesamt ein Jahr dauerte die Ausbildung, in der den Schülern wieder umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Pflegeassistenz vermittelt wurde.

Dieser Lehrgang war der erste nach der neuen Ausbildungsordnung. Die Qualität der Ausbildung zeigt sich in den Ergebnissen der Abschlussprüfungen: Vier Absolventen schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem, sechs mit gutem und alle anderen mit Erfolg ab.

Richtige Kommunikation mit **Menschen mit Demenz**

Kommunikation ist ein Schlüssel um Menschen mit Demenz Orientierung und Sicherheit zu geben. Es gibt verschiedene Techniken, die erlernt werden können, somit kann sich der Umgang im Alltag verbessern. Der nächste Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Dienstag, dem 16. Mai, mit Referentin Mag. Sabine Zankl beinhaltet die Konsequenzen für den Kommunikationsprozess, wenn man mit einem Menschen mit Demenz spricht. Interessierte Besucher erfahren, welche Veränderungen vorkommen können und wie man konkret darauf reagieren kann. Im Umgang mit Menschen mit Demenz kann sich die Lebensqualität für alle verbessern, wenn man Veränderungen akzeptiert. Beginn des Vortrages ist um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach.

Die „Zuvielisation“: Ausgleich zwischen eigenen Wünschen und äußeren Anforderungen

Gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Mistelbach lud der Kneipp Aktiv Club Mistelbach am Dienstag, dem 28. März, zu einem Vortrag unter dem Titel „Erfolgreicher Umgang mit der Zuvielisation“ in den Stadtsaal ein. Die Menschen der heutigen Zeit sind oft ununterbrochen sehr vielen Informationen gleichzeitig ausgesetzt. Diese ständige Reizüberflutung beansprucht alle Sinne und die Gedankenwelt jedes Menschen. Referent Markus Pelzelmayer zeigte dem interessierten Publikum, wie der Einzelne mit mehr Achtsamkeit einen Ausgleich zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Anforderungen von außen finden kann.

Gemeinderat Josef Schimmer, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Referent Markus Pelzelmayer und Anneliese Arthold

Generalversammlung der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“

Die Mitglieder des Vereins „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ konnten anlässlich der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung auf zwei außerordentlich „bewegte“ Jahre zurückblicken. Standen anfangs noch Veranstaltungen wie das alljährliche Pfingstsymposium im Mittelpunkt, so änderte sich das schlagartig mit dem Beginn der Flüchtlingsbewegung im Sommer 2015.

Zunächst wurde durch die Teilnahme an Bürgerinformationsveranstaltungen ein Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und notwendige Erfordernisse vermittelt. Rasch folgten die Quartiersuche für die Asylwerber, intensive Deutschkurse, soziale Betreuung sowie die Versorgung mit Lebensmitteln und Dingen des alltäglichen Bedarfs durch den neu geschaffenen „Mistelbacher Integrationsmarkt“. Als nächste Schritte wurden Freizeitaktivitäten organisiert und in die Bildung und Ausbildung der Asylwerbenden investiert. Weitere Schwerpunkte waren Nachbarschaftsfeste und kulturelle Veranstaltungen. Bei all diesen Aktivitäten war eine intensive Kooperation mit Gemeinden und anderen Organisationen notwendig. Darüber hinaus wurden weiterhin Hilfe suchende Menschen aus dem Weinviertel in unterschiedlicher Art unterstützt. Gedacht wurde auch der 2016 verstorbenen Maria Loley, die den Verein 1995 gründete.

Und weil nichts ohne finanzielle Mittel geht, wurden laufend Sponsoren gesucht und gefunden. Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider sprach allen, die den Verein tatkräftig mit Aktivitäten und finanziellen Mitteln unterstützt haben, großen Dank aus.

Ankündigungen:

Der Tradition folgend wird am Donnerstag, dem 8. Juni, um 18.00 Uhr das 9. Pfingstsymposium im Pfarrzentrum Mistelbach stattfinden. Mit dabei ist Pater Georg Sporschil, der über seine Arbeit mit rumänischen Straßenkindern berichten wird. Weitere Gäste sind Wolfgang Pucher und Barbara Stöckl.

Zusätzlich zur Weiterführung der Hilfsaktionen des Vereins sind ein Nachbarschaftsfest und ein Abend der Kulturen geplant. Menschen, die gerne mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen.

Infos
Bewegung Mitmensch
Kirchengasse 6a
2130 Mistelbach
I www.bewegungmitmensch.at

Weltladen Mistelbach als „Global Action Initiative“ ausgezeichnet

Das internationale Schul- und Gemeindenetzwerk „Global Action Schools 2 Communities“ zeichnet seit 2006 Schulen aus und seit 2015 werden auch Initiativen ausgezeichnet, die sich in ihrer Bildungsarbeit in besonderer Weise um eine gerechte Welt bemühen. Der Weltladen Mistelbach hat im Rahmen seiner Bildungsarbeit im vergangenen Jahr immer wieder in Zusammenarbeit mit Südwind Niederösterreich in den verschiedenen Schulen des Bezirkes Workshops angeboten und organisiert. Dabei wurde den Kindern und Jugendlichen, z.B. an Hand von alltäglichen Konsumgütern der Faire Handel und Nachhaltigkeit altersadäquat erklärt und bewusst gemacht. Mit diesen Initiativen wird versucht, die globale Armut zu bekämpfen, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und Impulse für ein faires, globales Zusammenleben zu setzen. Dafür wurde der Weltladen Mistelbach nun als „Global Action Initiative“ ausgezeichnet.

Firmlinge spendeten...

... für den Dechanthof

Als Teil der Vorbereitung auf die Hl. Firmung entschlossen sich die Firmlinge unter der Leitung von Bettina Kreutzer und Heidemarie Lehner im Rahmen ihres Sozialprojektes Tierfutter zu sammeln und diverse Mehlspeisen für den Osterflohmarkt des Tierheimes zu backen. Am Samstag, dem 1. April, fand schließlich die Übergabe der Spenden statt, wo einige Firmlinge auch Bücher mitbrachten, um – genauso wie deren Angehörige – den tags darauf stattgefundenen Osterflohmarkt am Dechanthof zu unterstützen. Als Zeichen der Dankbarkeit für die großzügige Spendenbereitschaft erhielten die Firmlinge von Silvia Proschinger, der Vizepräsidentin des Dechanthofes, einen Rundgang durch das „Katzenhaus".

Firmgruppenleiterin Heidemarie Lehner, Hannah Schyr, Theresa Kreutzer, Jasmin Schreiber, Sophie Christine Lehner, Isabella Schlemmer, Tierheim-Vizepräsidentin Proschinger, Sophie Lehner, Viktoria Romanek, Florentina Hager, Jan Neckam und Firmgruppenleiterin Bettina Kreutzer

... für das Rote Kreuz

Im Rahmen ihres Sozialprojektes hat sich die Firmgruppe Mistelbach dem krank sein und wieder gesund werden gewidmet. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Mistelbach wurden Ende Februar ein aktiv gestaltetes Bilderbuchkino sowie verschiedene Spielestationen geboten und das Rote Kreuz Mistelbach hat gezeigt, wie man im Notfall Kinder richtig versorgt. Den gesamten Spendenerlös in Höhe von 400 Euro haben die Firmlinge am Freitag, dem 24. März, nach einem Rundgang in der Bezirksstelle Mistelbach und Besichtigung der Rettungswagen den Verantwortlichen des Roten Kreuzes übergeben.

Ostergeschenke für die Klienten der Team Österreich Tafel

Der Lionsclub Wein 4-tel Juno spendete auch heuer wieder Ostergeschenke für die Klienten der Team Österreich Tafel! Es wurden diverse Hygieneartikel zusammengestellt, die am Karsamstag, dem 15. April, überreicht werden. Die Damen des Lionsclub Wein 4-tel Juno wünschen mit dieser Aktion allen Klienten der Team Österreich Tafel ein schönes Osterfest!

Bücher- und Spielzeugspende der Stadtbibliothek

Jeden Dienstag um 09.00 Uhr hält Gesundheits- und Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer ihre wöchentliche Sprechstunde in der Ebene 1 im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach ab. Um mit Müttern bzw. Eltern in Ruhe die individuellen Anliegen besprechen zu können, hat das Team der Stadtbibliothek Mistelbach am Dienstag, dem 4. April, aus ihrem Bestand ausgeschiedene Lektüre in Form eines Bücherzuges sowie Spielzeug an die Stadträtin übergeben. Nun können sich die Kinder spielerisch vergnügen, während parallel dazu eine ungestörte Beratung stattfinden kann.

Bibliothekarin Sabine Stimson, Gesundheits- und Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

MAYNARD, Joyce: **Die Guten**.- Harper Collins, 2016
Helen steht nicht auf der Sonnenseite des Lebens – Scheidung, Sorgerechtsprozess, Schulden. Da lernt sie ein reiches Ehepaar kennen, das sie unter ihre Fittiche nimmt. Ihr Leben ändert sich schlagartig zum Positiven. Doch was ist der Preis dafür?

PALM, Kurt: **Strandbad-revolution.** - Deuticke, 2017
Sommer, 1972: Zwischen Extrawurstsemmeln, Sonnenöl, großen Hoffnungen und ersten sexuellen Versuchen: Kurt Palm erzählt, wie lange ein Sommer in der österreichischen Provinz sein kann und wie kurz und unerbittlich das Leben.

GROSSMANN-HENSEL, Katharina: **Meine Mama ist ein Superheld.** - Annette Betz, 2017
Marta und Paul schwärmen im Kindergarten über ihre Mütter, die einfach alles und noch viel mehr ganz fantastisch können. Das gipfelt bis zum Superhelden. Als Marta und Paul dann abgeholt werden, sehen ihre Mütter eigentlich ganz normal aus…

RIBEIRO, Gil: **Lost in Fuseta: ein Portugal-Krimi.** - Kiepenheuer & Witsch, 2017
Der Hamburger Polizist Leander Lost nimmt an einem Austauschprogamm von Europol teil. Ihn verschlägt es in ein kleines beschauliches Fischerdorf an der Ost-Algarve. Kaum angekommen wird ein Privatdetektiv tot auf einer Insel aufgefunden. Gemeinsam mit 2 portugiesischen Polizisten kommt er einem ungeheuerlichen Skandal auf die Spur.

POMSEL, Brunhilde: **Ein deutsches Leben.** - Europaverlag, 2017
Brunhilde Pomsel diente einem der größten Verbrecher der Geschichte. Von 1942 bis 1945 war sie Stenotypistin im Propagandaministerium von Joseph Goebbels.
In dem Buch gibt sie einen Einblick in die Banalität des Schreckens.

Zweisprachiges Bilderbuchkino

Sabine Stimson und Almut Ruso präsentierten am Dienstag, dem 21. März, in der Stadtbibliothek Mistelbach das Bilderbuchkino „Arthur und Anton", die Geschichte über die Freundschaft zwischen einem kleinen Raben und einer Ratte in deutscher und englischer Sprache. Aufgelockert mit lustigen Bewegungsliedern hatten die Vorschulkinder des Übungskindergartens der BAfEP, des Erich Bärtl-Kindergartens und des Stadtkindergartens großen Spaß. Am Nachmittag wurde die Lesung für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitpersonen wiederholt und der erste Bibliotheksrekord im Faltgirlandenbasteln in Form von kleinen Raben aufgestellt! Mit zehn Metern Länge schmückt sie hervorragend die große Bibliotheksglaswand.

Schoßkindprogramm

Das Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek Mistelbach startet in die Sommerrunde. Mit Vorlesen, Spielen, Reimen, Singen und kleinen Basteleien für Kinder von neun Monaten bis 2,5 Jahren will Bibliothekarin Sabine Stimson zeigen, wie viel Spaß Lesefrühförderung machen kann. Der nächste Termin findet am Dienstag, dem 6. Juni, um 09.00 Uhr statt. Pro Veranstaltung wird ein Bastelbeitrag in Höhe von drei Euro eingehoben. Anmeldungen werden in der Stadtbibliothek Mistelbach entgegengenommen.

Weitere Termine:
Dienstag, 13. Juni und Dienstag, 20. Juni jeweils um 09.00 Uhr

Kinderlesung

Bereits zum 5. Mal findet heuer das Literaturfestival „LESERstimmen" statt. Von April bis Mai begeben sich österreichische Autoren und Illustratoren auf Lesereisen, um in öffentlichen, kombinierten und Schulbibliotheken aus ihren Werken zu lesen. Im Rahmen dieser Aktion ist am Dienstag, dem 9. Mai, Verena Hochleitner mit ihrem Buch „Der verliebte Koch", eine Geschichte um einen griesgrämigen Herren, der eine Suppe mit verliebten Gedanken vorgesetzt bekommt, die zum Fenster hinausfliegen und alle Herzen berühren, in der Stadtbibliothek in Mistelbach zu Gast. Im Anschluss an die Lesung gibt es Gelegenheit, ein zum Buch passendes Geschenk herzustellen – der Muttertag ist nicht mehr weit! Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei…

Infos und Anmeldung
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
F 02572/2515-6319
E buch@mistelbach.at
I http://bibliothek.mistelbach.at

Patentwürdige Projekte: **Präsentation der Diplomarbeiten des HTL-Abschlussjahrgangs**

Ob eine Entspannungsvorrichtung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, ein Messsystem zur Erfassung von Biosignalen zur Schlafanalyse, eine Feuchtigkeitsmessung in Windeln oder ein Rolllator-Assistenzsystem. Jene Diplomarbeitsprojekte, an denen die Schüler des aktuellen Maturajahrganges an der HTL Mistelbach arbeiten, haben vielfach das Potential, beim Patentamt angemeldet zu werden. Einige der innovativen Ideen präsentierten die Schüler am Freitag, dem 7. April, in der Schule.

Ein bereits in der Praxis anwendbares Projekt ist der Snoezeltunnel, den eine Gruppe eigens für ein körperlich und geistig behindertes Kind aus Ebenthal entwickelt hat. Hierbei handelt es sich um ein mit zwölf Lautsprechern und neun Metern LED-Lichtern ausgestattetes Pflegebett, dass dem Kind eine besondere Wohlfühlatmosphäre garantieren soll. Hierfür wurde ein Stand-PC umfunktioniert und ein eigenes Programm geschrieben. Je nach Wunsch kann der Snoezeltunnel heller bzw. dunkler gestellt, mit unterschiedlichen Farben beleuchtet und können Musik- oder Filmsequenzen eingespielt werden. Großer Vorteil: der Snoezeltunnel ist raumunabhängig, sodass andere Personen/Kinder nicht gestört werden. Für die Mutter des Kindes eine gelungene Umsetzung: „Stefan hat nach zwei Tagen Testphase positiv reagiert und spricht darauf an. Wir sind wirklich begeistert!"

Das Phänomen Schlaf hat es einer Gruppe angetan, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein Messsystem zur Schlafanalyse zu entwickeln. Mittels ihrer Idee können anhand von einem Bewegungs-, einem Körpertemperatur- und einem Puls-Sensor auf bestimmte Verhaltensmuster während des Schlafes geschlossen werden. Diese werden auf eine eigene SD-Karte abgespeichert. Um die Daten auswerten zu können, haben die Schüler eine eigene Software programmiert. Anhand der Bewegungen während der Nacht, Veränderungen der Körpertemperatur oder erhöhtem Puls kann darauf geschlossen werden, dass man z.B. schlecht geträumt oder stark geschwitzt hat.

In Auftrag der Firma Mass Response haben zwei Diplomanden-Gruppen für den Mobilfunkanbieter Spusu eine App und einen Fallsensor entwickelt. Das Applikationssystem funktioniert mit einem Beschleunigungssensor, der die Geschwindigkeit des Aufpralls misst und einen Alarm auslöst, wenn eine Person zu Sturz gekommen ist. Eingestellt werden können sowohl die zu alarmierende Person, wie die Art der Verständigung erfolgen soll (z.B. telefonisch oder per SMS) sowie auch die Alarmdauer. Auf Wunsch können auch GPS-Daten mitgeschickt werden. Ähnlich dem Notruftelefon hat eine andere Gruppe dazu einen Fallsensor entwickelt, der einfach in der Bedienung ist. Mittels vorgefertigter Info, kann im Fall eines Sturzes ebenfalls eine Nachricht an eine vorher definierte Person verschickt werden.

Ein Projekt, das in zahlreichen Bereichen angewendet werden könnte, ist der Such- und Bewegungsroboter. Dieser kann autonom oder auch manuell mittels Computerkonsole bewegt werden und Räume mittels Ultraschallsensoren auf Objekte oder auch Menschen absuchen, was beispielsweise bei einem Brandszenario ein denkbares Einsatzgebiet wäre. Optional kann der Roboter auch noch mit einer Webcam ausgestattet werden, um die zu erkundenden Räume bildlich darzustellen.

Um zu verhindern, dass Babys, ältere, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen nicht lang in nassen Windeln liegen müssen, hat eine Gruppe eine ganz spezielle Idee in die Realität umgesetzt. Sie entwickelten ein System, dass die Feuchtigkeit in Windeln misst und im Fall des Falles via Bluetooth über einen in einer Überhose eingenähten, wasserdichten Sensor eine Nachricht an die Eltern oder den Pfleger verschickt. Wird Alarm geschlagen, kann die Windel umgehend gewechselt werden, sodass ein unnötiges Wundliegen der Vergangenheit angehört. Die Idee funktioniert lageunabhängig, es ist also völlig egal, ob man am Rücken oder seitlich liegt.

Eine andere Gruppe leidenschaftlicher Footballspieler entwickelte einen mit insgesamt fünf Sensoren ausgestatteten Footballhelm, der bei einem Zusammenstoß mit einem Gegenspieler oder bei einem Sturz den Druck, sprich die Stärke des Aufpralls, misst. Anhand der dabei gewonnenen Daten kann der Teamarzt oder Trainer weitere Schritte setzen und entscheiden, ob der verletzte Spieler weiterspielen oder sogar ins Krankenhaus eingeliefert werden muss. Eine Idee, die natürlich genauso auch für Fahrrad- oder Motorradhelme anwendbar wäre.

Speziell für Kinder, die armamputiert oder deren Finger nicht mehr zur Gänze funktionstüchtig sind, hat eine andere Gruppe ein muskelgesteuertes Modellauto entwickelt. Mittels Ultraschallsensoren kann das Modellauto einfach bewegt werden, ein auf allen vier Seiten zusätzlich angebrachter Kollisionsschutz garantiert, dass das Modellauto nirgendwo anfährt.

Um einen krummen Rücken im hohen Alter den Kampf anzusagen, hat eine andere Gruppe ein Assistenzsystem für Rollatoren entwickelt. Bei diesem Projekt wird mittels eines Sensors der Abstand von Rollator zum Becken der Person gemessen. Vergrößert sich dieser Abstand, bedeutet dies automatisch, dass der Körper eine gebückte Haltung einnimmt. Um dies zu verhindern, blockiert ein ebenso entwickelter Elektromotor die Bremsen, was die Person automatisch daran erinnern soll, wieder eine gerade Körperhaltung einzunehmen.

www.nbv.at
Seit 30 Jahren
Ihr Partner für IT und Bürotechnik im Weinviertel
NBV
EDV & Bürotechnik
Nussböck & Born KG
NEUSTIFTGASSE 4
2130 MISTELBACH
TEL 02572/4360-0
eMail office@nbv.at

„Natur und Jagd" – Lehrreiche Tipps für die Schüler der Volksschule Mistelbach 2

Die 3. Klassen der Volksschule Mistelbach 2 hatten am Mittwoch, dem 22. März, Besuch von Hegeringleiter Franz Schreiber, der gemeinsam mit den Schülern das Thema „Natur und Jagd" äußerst interessant aufbereitete. Ein großes Anliegen ist das richtige Verhalten im Wald, das intensiv besprochen wurde. Außerdem präsentierte der Hegeringleiter viele Präparate von Tieren, die in der Natur sonst nur selten beobachtet werden können, wie z.B. der Dachs, der Eichelhäher, der Iltis, die Waldohreule und auch ein ziemlich großes Exemplar eines Bibers. Besonders spannend und lehrreich war es, Tierstimmen dem passenden Tier zuzuordnen. Außerdem erfuhren die Kinder vom Hegeringleiter, was dessen Jagdhund, ein quirliger Terrier, der rasch die Kinderherzen eroberte, bei der Jagd alles können muss. Als Geschenk bekam jedes Kind zum Abschluss einen Wildtierkalender 2017 des NÖ Landesjagdverbandes überreicht.

ASO Mistelbach ist „Jugendfreundlichste Sonderschule in Niederösterreich"

Große Auszeichnung für die Allgemeine Sonderschule Mistelbach unter der Leitung von Oberschulrätin Direktorin Anna Schimmer: Im Rahmen der NÖ Schulsport-Trophy 2016/2017 in Biedermannsdorf wurde der Schulleiterin gemeinsam mit Lehrkraft Susanne Seltenhammer, BEd am Donnerstag, dem 23. März, von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav die Auszeichnung „Jugendfreundlichste Allgemeine Sonderschule in Niederösterreich" überreicht. Neben der Siegerurkunde und einem Pokal war die Überreichung der Auszeichnung an die Allgemeine Sonderschule Mistelbach auch mit einem Gutschein über 1.000 Euro für den Ankauf von Sportgeräten verbunden, worüber sich die Schüler natürlich am meisten freuten.

Susanne Seltenhammer, BEd und Oberschulrätin Direktorin Anna Schimmer

Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Auf Einladung des Kinder- und Jugendchores unter der Leitung von Zsuzsanna Szilágyi verbrachten Schüler und Lehrer der Städtischen Musikschule Mistelbach sowie deren Angehörige am Samstag, dem 25., und Sonntag, dem 26. März, einen zweitägigen Besuch in Mistelbachs Freundschaftsstadt Pecel. Am Programm stand am Samstagnachmittag ein Konzert, wo als Abschluss das Stück „Adiemus" von Carl Jenkins von allen Schülern gemeinsam musiziert wurde. Nach einer Übernachtung in Gödöllö erhielten die insgesamt 31 Mistelbacher Gäste am Sonntag noch die Möglichkeit einer Stadtbesichtigung in Budapest, ehe es wieder mit vielen Eindrücken zurück nach Mistelbach ging.

lernquadrat
Nächster Intensivkurs:
25.- 28. Mai 2017
Chr. Himmelfahrt
Jetzt anmelden unter:
2130 Mistelbach, Hauptpl. 1
mistelbach@lernquadrat.at
Tel.:02572 - 611 99

60 Jahre VHS Mistelbach

Die Volkshochschule Mistelbach, deren Vorläufer sich bis ins 19. Jahrhundert zurück verfolgen lassen, feiert am Dienstag, dem 30. Mai, um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach ihr 60-Jahr-Jubiläum. Ob Volksbücherei, Volksbildungsverein, Mistelbacher Urania oder Volksbibliothek, immer stand die Fortbildung im Mittelpunkt des Handelns, ehe 1957 schließlich die Volkshochschule in Mistelbach gegründet wurde.

Sechs Jahrzehnte hindurch arbeitet nun bereits die Volkshochschule Mistelbach für die Bevölkerung in der Region und bietet eine qualitativ einwandfreie Fortbildung. Ein bundesweit anerkanntes Qualitätszertifikat (Ö-CERT, cert NÖ) bringt dies klar zum Ausdruck! Das besondere Alleinstellungsmerkmal ist neben der breiten Angebotspalette das ganzjährige Bildungsangebot. Für alle Bevölkerungsgruppen jeglichen Alters bietet sich – auch in den Ferien – ein vielfältiges Betätigungsfeld: Sprachen, Technik, Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Bewegung, Bildungsreisen u.v.m. Für jeden ist etwas dabei!

Gemäß ihrem Leitbild bietet die Volkshochschule Mistelbach das ganze Jahr hindurch „Bildung ohne Grenzen" für alle! Jeder ist eingeladen, das Bildungsangebot zum eigenen Vorteil zu nutzen!

Deutschkurs-Abschluss mit A1-Zertifikat

Die Volkshochschule Mistelbach unterrichtet in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung und Caritas seit September 2016 eine weitere Gruppe jugendlicher Flüchtlinge. Schwerpunkt des Unterrichts ist das Erlernen der deutschen Sprache wobei auch die bei uns üblichen Verhaltensregeln, Sitten und Gebräuche sowie das Kennenlernen für das Alltagsleben wichtiger Einrichtungen vermittelt werden. Mit dem A1-Zertifikat für Deutsch wurde nun bereits der zweite diesbezügliche Kurs für jugendliche Asylwerber beendet. Die Teilnehmer aus Afghanistan, Somalia und Syrien haben insgesamt 300 Stunden Deutsch-Unterricht erhalten, wobei ihnen auch unsere gesellschaftspolitischen Vorstellungen nahe gebracht wurden. Der Abschluss des Kurses erfolgte mittels einer externen Prüfung. Von den insgesamt 13 Teilnehmern haben neun die Deutschprüfung mit dem A1-Zertifikat für Deutsch bestanden, davon einer mit „sehr gut" und vier mit „gut". Die Überreichung der Zeugnisse an die Jugendlichen erfolgte durch den Obmann-Stellvertreter der Volkshochschule Mistelbach Klaus Lahner.

11 junge Weinkennerinnen und Weinkenner mehr an der HLW Mistelbach

Das hohe Engagement und Fachwissen von elf Schülern der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mistelbach wurde bei der Ablegung ihrer Prüfung zum Jungsommeliere an Schulen mit drei ausgezeichneten Erfolgen durch Verena Berger, Corinna Leisser und Lisa Schabel, zwei guten Erfolgen sowie sechs bestandenen Prüfungen belohnt. Neben einer verdeckten Degustation von fünf Weinen galt es, eine 60 Fragen umfassende schriftliche Prüfung abzulegen. Der praktische Teil umfasste die Erstellung einer Getränkeempfehlung zu einem 5-Gänge-Menü sowie die Durchführung eines entsprechenden Weinservice zu einem zugeteilten Weintyp. Bundesweinkönigin Christina Hugl, Diplomsommelier Rudolf Macho aus Schrems, die Ausbildnerin Fachvorständin Dipl.-Päd. Edith Prillinger und Direktor Mag. Johannes Holzinger fungierten als Prüfungskommission am Gästetisch. „Dank der erhaltenen Zusatzqualifikation Jungsommeliere an Schulen sehen wir alle unsere Schüler als kompetente Weinkenner und Botschafter der Region, die mit ihrem Fachwissen Wein als Genussmittel und Kulturgut vertreten", so Fachvorständin Dipl.-Päd. Edith Prillinger.

Diplomsommelier Rudolf Macho, Bundesweinkönigin Christina Hugl, Sonia Strass, Victoria Hollaus, Kathrin Mittermayer, Lisa Rohrböck, Corinna Leisser, Andrea Dorn, Anna Wiesinger, Lisa-Maria Riener, Celine Studeny, Lisa Schabl, Verena Berger, Fachvorständin Dipl.-Päd. Edith Prillinger und Direktor Mag. Johannes Holzinger

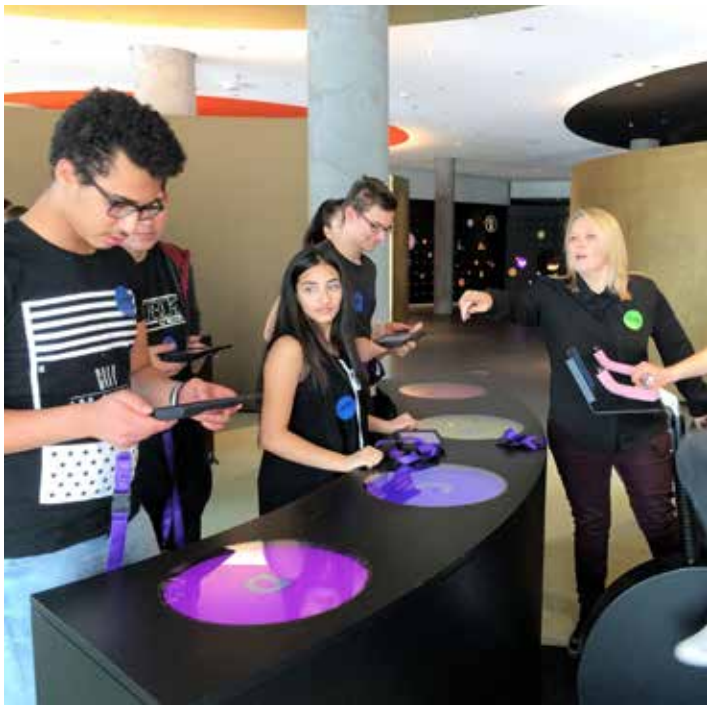
In der Haut einer anderen Person

Im Februar und März durften die Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach in einem vierstündigen Workshop erfahren, wie sich Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung fühlen. Sie probierten einen Schwangerschaftsanzug und einen Fat Suit und betrachteten die Welt durch Rauschbrillen. Anschließend wurden Alltagssituationen ausprobiert, um zu erfahren, wie schwierig es für eine Schwangere ist, sich die Schuhe zu binden oder den hinuntergefallenen Schlüssel aufzuheben.

Schaukasten aus Holz

Anfang April stellten die Schüler der Holz/Bau-Gruppe der Polytechnischen Schule unter der Leitung von Dipl.-Päd. Reinhard Lehner einen neuen Schaukasten auf. Nach Einsicht in den Leitungsplan der StadtGemeinde Mistelbach, konnte an der freien Stelle vor dem Schulgebäude mit den Grabungsarbeiten begonnen werden. Anschließend wurden der Fertigbeton angerührt und die Steher einbetoniert. Bis zum Hartwerden des Betons wurde der neue Schaukasten mit Ziegeln und Maurerböcken untergestellt. Alle Schüler der Holz/Bau-Gruppe waren bei den Arbeiten mit Eifer dabei.

Verantwortungsvoller Umgang mit Geld



Ende März konnten die Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach den verantwortungsvollen Umgang mit Geld im Financial Life Park der ERSTE Bank im 10. Wiener Gemeindebezirk virtuell erleben. Jeder Schüler erhielt sein persönliches Wallet, ein Tablet, mit dem die einzelnen Aufgaben gelöst wurden. Einige Aufgaben konnten einzeln, manche nur gemeinsam gelöst werden. Besonderen Spaß machte den Jugendlichen der „Reality Check". Dabei trat ein Schüler in die Pedale eines Hometrainers, während ein anderer Schüler eine Aufgabe vorlas. Konnte man die Frage korrekt beantworten, kam man ein Level weiter, traf man jedoch die falsche Entscheidung, wurde das Treten der Pedale schwieriger. Eine weitere beliebte Station war die Entstehung einer Jeans auf einem Globus aus Monitoren zu begleiten. Die Jugendlichen umrundeten den Globus und erkannten, dass ihre Entscheidungen Konsequenzen für Menschen in anderen Erdteilen haben. Für die Jugendlichen war es ein lehrreicher Tag, bei dem die finanzielle Eigenverantwortung gefördert wurde.

Vernissage: „Venedig – eine Stadt im Wasser":

Ilse Puchner-Lahofer und die Teilnehmer ihres aktuellen Fotokurses laden am Donnerstag, dem 1. Juni, zur alljährlichen Vernissage unter dem Titel „Venedig – eine Stadt im Wasser" in die Volksbank Weinviertel in Mistelbach. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wird die Ausstellung eröffnen, die Begrüßung nehmen Prokurist Josef Bauer und Ilse Puchner-Lahofer vor. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Im Rahmen eines Aufenthaltes in Venedig wurde von Ilse Puchner-Lahofer die Idee geboren, regelmäßig in der Lagunenstadt einen Fotokurs abzuhalten. Die Ergebnisse können in regelmäßigen Ausstellungen in der Volksbank Weinviertel besichtigt werden.

Ausstellung von Christine Maringer und Didi Sattmann im Barockschlössl Mistelbach

Der Kunstverein Mistelbach und die blau-gelbe Viertelsgalerie laden ab Samstag, dem 13. Mai, zu einer weiteren künstlerischen Schau ins Mistelbacher Barockschlössl. Zu sehen sind diesmal die Werke von Christine Maringer, die sich der Faszination „Papier" verschrieben hat, sowie die Bilder des Fotokünstlers Didi Sattmann. Eröffnet wird die Schau am Freitag, dem 12. Mai, von Kulturstadtrat Klaus Frank, zur Ausstellung spricht Dr. Alexandra Schantl. Im Kabinett zu sehen sind die Werke von Elena Hochmeister. Beginn ist um 19.00 Uhr…

Ausstellungsdauer:
Samstag, 13. Mai, bis Sonntag, 4. Juni

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag & Feiertag
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr

Infos
Kunstverein Mistelbach
I www.kunstverein-mistelbach.at

„Rumpelstilzchen" – Kinderbühnenspiel der Städtischen Musikschule Mistelbach

Unter der Leitung von Gunde Selinger bringen Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach am Samstag, dem 20., und Sonntag, dem 21. Mai, das Kinderbühnenspiel „Rumpelstilzchen" im Pfarrsaal in Mistelbach zur Aufführung. Beginn ist jeweils um 16.00 Uhr, Karten sind im Vorverkauf in der Volksbank Mistelbach erhältlich.

Infos
Städtische Musikschule
Mistelbach
Bahnzeile 1
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6130

film.kunst.kino zeigt „Toni Erdmann“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 2. Mai, die in Deutschland und Österreich gedrehte Tragikomödie „Toni Erdmann“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:
Winfried, 65, ist ein Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Scherzen, der mit seinem alten Hund zusammenlebt. Seine Tochter Ines ist eine Karrierefrau, die um die Welt reist, um Firmen zu optimieren. Vater und Tochter könnten also nicht unterschiedlicher sein: Er, der gefühlvolle, sozialromantische Alt-68er, sie, die rationale Unternehmensberaterin, die bei einem großen Outsourcing-Projekt in Rumänien versucht aufzusteigen und sich in einer Männerdomäne zu behaupten. Da Winfried zu Hause also nicht viel von seiner Tochter sieht, beschließt er, sie nach dem Tod seines Hundes spontan zu besuchen. Doch der Besuch führt nicht zu einer Annäherung – es kommt vielmehr zum Eklat zwischen den beiden. Doch statt, wie angekündigt, Bukarest zu verlassen, überrascht Winfried Ines mit einer radikalen Verwandlung in Toni Erdmann, sein schillerndes Alter Ego. Mit schiefem Gebiss, schlechtem Anzug und Perücke ist Toni wilder und mutiger als Winfried und nimmt kein Blatt vor den Mund. Toni mischt sich in Ines' Berufsleben mit der Behauptung ein, der Coach ihres Chefs zu sein, und startet einen Amoklauf aus Scherzen. Überraschend lässt Ines sich auf sein Angebot ein, und Vater und Tochter machen eine verblüffende Entdeckung: Je härter sie aneinander geraten, desto näher kommen sie sich.

film.kunst.kino zeigt „The Salesman“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 6. Juni, den in Frankreich und Iran gedrehten Thriller „The Salesman“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:
Was könnte eine Laientheatergruppe im heutigen Teheran an einem uramerikanischen Theaterstück wie „Tod eines Handlungsreisenden“ interessieren? Als Antwort darauf legt Farhadi in Form seines präzise gearbeiteten psychologischen Realismus verschiedene Spuren aus, die ein scheinbar herkömmliches Drama um männlichen Stolz und weibliche Fragilität in einen veritablen Thriller verwandelt. Emad und Rana spielen in ihrer Freizeit Willy und Linda Loman. Dann wird nach einem überhasteten Umzug Rana in der neuen Wohnung überfallen. Von da an ist nichts mehr wie vorher.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at oder www.facebook.com/filmkunstkino

Noch mehr Stonehenge!
Zwei Ausstellungen im MAMUZ Museum Mistelbach

Stonehenge ist eine globale Ikone. Der einzigartige Steinkreis ist unverwechselbar und zieht jedes Jahr über 1,2 Millionen Besucher an. Diesem einzigartigen Monument widmet sich auch heuer wieder die große Jahresausstellung unter dem Titel „Stonehenge. Verborgene Landschaft" im MAMUZ Museum Mistelbach, die in adaptierter Form und bereichert um neueste Forschungs- und Messergebnisse seit Mitte Februar geöffnet hat. Ergänzt wird die Schau um eine zusätzliche „Stonehenge-Sonderausstellung" unter dem Titel „Alles Stonehenge oder was!", die in der Kapelle des Museumszentrums eine ganz andere und kreative Herangehensweise an dieses historische Thema bietet, das seit Jahrtausenden die Menschen bewegt. Feierlich eröffnet wurde die Sonderausstellung am Freitag, dem 7. April, von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Ausstellung „Stonehenge. Verborgene Landschaft":

Stonehenge fasziniert und begeistert weltweit. Viele Sagen und Legenden ranken sich um das 4.000 Jahre alte Stein-Monument. Zahlreiche Forscher machen sich jedes Jahr daran, das Rätsel um Stonehenge zu lösen. Und tatsächlich können immer wieder neue Erkenntnisse gewonnen werden, die uns dem Geheimnis des berühmten Steinkreises näher bringen.

Im Vorjahr wurde im MAMUZ Museum Mistelbach die weltweit erste Ausstellung zu Stonehenge gezeigt, die heuer mit den neuesten Grabungsergebnissen des Jahres 2016, mit mehr Inhalten und Aktivstationen ergänzt wurde. „Uns ist es wichtig, die Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit in unterschiedlichen Zeitepochen barrierefrei zugänglich zu machen", so Neo-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz. Die Ergebnisse der Forschungen am Superhenge Durrington Walls und weitere sensationelle Entdeckungen des Ludwig Boltzmann Instituts für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie, das seit 2010 die Landschaft rund um Stonehenge mit nicht-invasiven Techniken untersucht, lassen die Besucher in der Verlängerung der Ausstellung ein neues Erlebnis zu Teil werden. „Wir sehen diese Ausstellung als eine dynamische Plattform zur Präsentation der neuesten Forschungsergebnisse, denn wir wollen die dabei gewonnenen Erkenntnisse, die wir virtuell am Computer haben, materialisieren und der Öffentlichkeit zugänglich machen", wie der Kurator Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Neubauer betont. „Doch nicht nur der Steinkreis, auch die Landschaft rundherum ist faszinierend. Auf einer Fläche von 45km² verteilt die Weltkulturerbe ist, liegen noch 100 weitere Monumente, die Jahrhunderte lang eine Funktion hatten und jetzt dank modernster Technik wieder sichtbar gemacht werden!"

Eines der Highlights der Ausstellung 2017 ist die über 4.000 Jahre alte goldene Sonnenscheibe aus dem Grabhügel von Mere nördlich von Stonehenge in Wiltshire. Die sensationelle Grabbeigabe ist ein einzigartiger Fund, der ein neues Licht auf die Bedeutung von Stonehenge und die Menschen, die den Bau des Monuments mit eigenen Augen gesehen haben, wirft. Die Sonnenscheibe ist nur einer der Originalfunde, die die Britischen Inseln für diese Ausstellung das erste Mal verlassen.

Die Steine von Stonehenge sind Giganten – welch enorme Dimension sie haben, wird bei den 1:1-Modellen in der Ausstellung deutlich. Neben den Steinen in Originalgröße lassen originale Bluestones und Sarsens, wie sie für den Bau der Kultanlage verwendet wurden, Stonehenge greifbar werden. Darüber hinaus versetzt eine erstmalig erstellte digitale Animation zur umgebenden Landschaft die Besucher in die mystische Welt unserer Vorfahren vor mehr als 4.000 Jahren – als stünde man direkt inmitten des Steinkreises. „Was uns begeistert ist die Tatsache, dass es noch so viele Stonehenge-Rätsel gibt. Das macht es spannend, weil wir einfach noch vieles zu erforschen haben", ist sich Landesrätin Mag. Barbara Schwarz sicher.

Sonderausstellung „Alles Stonehenge oder was!":

Schon ab dem 19. Jahrhundert verlangten die jährlich mehr als eine Million Stonehenge-Besucher nach Souvenirs. Postkarten, Briefmarken, Teller oder T-Shirts – kurz: alles, auf dem das Bild von Stonehenge Platz fand.

Stonehenge hat aber auch viele Künstler inspiriert, die Steine zu malen, zu fotografieren und Poster kunstvoll zu gestalten: Musiker besangen Stonehenge in ihren Liedern und verwendeten es auf Plattencovern, in Werbungen erzeugt Stonehenge Assoziationen mit Großbritannien, amerikanische Comics verwendeten Stonehenge als Szenenbild für epische Superheldenschlachten und Bilder auf Steinen erschienen auf japanischen Telefonkarten bzw. auf Briefmarken der ganzen Welt. Unmengen an Kuriositäten haben sich so in den Jahren angesammelt.

Stonehenge ist somit nicht nur ein erstaunliches Wunder der Vorzeit, sondern eine Ikone bzw. ein Bestseller und war über die Jahrhunderte offensichtlich eine wesentliche Inspiration für viele Künstler, Musiker und Poeten, und das bis heute: Einen Auszug dieser unzähligen Kuriositäten, die sich mit dem berühmten Monument der Vorzeit beschäftigt, zeigt die Sonderausstellung in der Kapelle. Dabei erfahren Besucher, auf welch unterschiedliche Weise der Steinkreis eingesetzt wurde, um CDs, Schallplatten, Teller, Tassen, Ohrringe und vieles mehr zu einem Verkaufsschlager zu machen.

Ausstellungsdauer:

Beide Ausstellungen können bis Sonntag, dem 3. Dezember, im MAMUZ Museum Mistelbach besichtigt werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at

Mailive in Hörersdorf

Die Jugend Hörersdorf lädt am Mittwoch, dem 24. Mai, zum Mailive in Hörersdorf. Besucher dürfen sich auf die Auftritte der Musikbands „folkshilfe“ und „SKOLKA“ freuen, bei der anschließenden Aftershowparty sorgt DJ Neutron für musikalische Stimmung. Beginn ist um 22.00 Uhr, Einlass bereits um 21.00 Uhr.

Kartenvorverkauf:
E mailive@gmx.at

Infos
I www.mailive.hoerersdorf.at

8. Musikfest in Hörersdorf

Der Musikverein Ortsmusik Hörersdorf veranstaltet auch heuer wieder am Samstag, dem 27., und Sonntag, dem 28. Mai, ein Musikfest mit böhmisch-mährischer Spitzenblasmusik. Gestartet wird der zweitägige musikalische Event am Samstag um 21.00 Uhr mit der Band „Vlado Kumpan und seine Musikanten“. Tags darauf am Sonntag sorgen die Blaskapelle „Vindemia“ um 10.00 Uhr sowie „Eine kleine Dorfmusik“ aus dem Burgenland um 12.30 Uhr für musikalische Unterhaltung, moderiert wird der Frühschoppen vom „Lustigen Hermann“. Der Eintritt beträgt am Samstag 16 Euro, am Sonntag ist der Eintritt frei…

Samstag:
„Vlado Kumpan und seine Musikanten“: ist eine der besten Blasmusikformationen überhaupt. Mit tollen modernen Solostücken, aber hauptsächlich mit unverwechselbarer böhmisch-mährischen Blasmusik vom Feinsten, brillieren die 13 Profi-Musiker aus Tschechien und verwandeln bereits zum 6. Mal das Festzelt in Hörersdorf zum Tollhaus. Alle zwei Jahre strömen zahlreiche Blasmusikfans aus ganz Österreich und sogar dem umliegenden Ausland in das Weinviertler Mekka der Blasmusikszene. Vorwiegend jugendliche Blasmusikfans genießen die unverwechselbare Atmosphäre im Festzelt, die zum Schluss jener eines Rockkonzerts gleicht.

Sonntag:
Am Sonntag findet ein unterhaltsamer Frühschoppen mit zwei bekannten Blasmusikkapellen statt: „Vindemia“ zählt seit Jahren zu den bekanntesten und besten Blaskapellen des Weinviertels und die burgenländische Formation „Eine kleine Dorfmusik“ ist jedem Liebhaber der Blasmusik ohnehin ein Begriff. Beide Kapellen werden am Sonntag eine tolle Atmosphäre ins Festzelt zaubern. Durch das Programm wird wieder der Lustige Hermann führen und für viele Lacher im Publikum sorgen, wo kein Auge trocken bleibt.

Musikverein Ortsmusik Hörersdorf:
Der Musikverein Ortsmusik Hörersorf ist eine durchwegs junge begeisterte Ortskapelle, die mittlerweile aus 51 (!) Mitgliedern besteht. Eine beachtliche Zahl, bedenkt man, dass die Ortschaft Hörersdorf nur knapp über 450 Einwohner hat. Die Ortsmusik veranstaltet, neben den musikalischen Auftritten auf verschiedenen Festen, alle zwei Jahre ein großes Musikfest, das jedes Mal eine große Herausforderung für alle Beteiligten ist.

Kartenpreise für Samstag:
Vorverkauf (mit Platzreservierung): 14 Euro
Abendkasse: 16 Euro

Infos und Kartenverkauf
T 0676/7715215
I www.hoerersdorf.at

Bühne frei für das Viertelfestival

Unter dem Motto „Metamorphose" bietet das Viertelfestival Niederösterreich heuer im Weinviertel insgesamt 66 Kunst- und Kulturprojekten (davon 16 Schulprojekte) von Samstag, dem 6. Mai, bis Sonntag, dem 6. August, eine Bühne „vor der Haustür". Die Eröffnung findet gemeinsam mit dem Projekt „Völkerball" am Freitag, dem 5. Mai, im MAMUZ Mistelbach durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Copyright Hubert Klausner

Feste stiften und erhalten Gemeinschaften: Unter diesem Motto stehen die Eröffnungsfeier des Weinviertelfestivals am Freitag, dem 5. Mai, und der anschließende „Völkerball". Um 19.00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung des „Viertelfestival Niederösterreich" durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Präsentation der Festival-Projekte und des Videos „Happy in Mistelbach". Für die musikalische Umrahmung sorgt der Chor con cor. Danach heißt die Devise des Abends eintauchen, entdecken, genießen, teilhaben und das Tanzbein schwingen mit dem Klezmer-Orchester, Skolka und DJ-ANgIE. Schauplatz ist das MAMUZ Museum Mistelbach, das eine interessante Metamorphose hinter sich hat: einst Wirtschaftshof, später Landmaschinenfabrik, jetzt eines der kulturellen Zentren Niederösterreichs.

„Völkerball – Vielfalt vor den Vorhang":

Der Völkerball, ein Projekt der Plattform Flüchtlingshilfe Mistelbach, ist ein multikultureller Begegnungsabend mit Musik, Kunst, Kulinarik und Geschichte und trägt zur Verständigung der vielen Mistelbacher Bevölkerungsgruppen bei. Allein in der Stadt Mistelbach leben Menschen aus 57 Nationen. Mit einem Fest für alle, einem Ball der Völker, soll die Buntheit dieser modernen Gesellschaft gefeiert werden.

Jüdische Musik neu interpretiert bietet das „Wiener Klezmer Orchester" um 21.15 Uhr im nitsch museum. Zu hören sind klassische Klezmer-Stücke, jiddische Lieder und ein SolistInnen-Ensemble des „Wiener Jüdischen Chors". Damit soll erlebbar werden, wie es in Mistelbach einst geklungen hat. Denn auch hier gehörten diese Klänge über viele Jahrhunderte zum kulturellen Ausdruck der Bevölkerung. 100 Prozent Weinviertler Dialekt, eine rasante Mischung aus Ska und Polka mit Posaunen, Trompeten, Kontrabass und Gitarrenriffs, die in den Füßen jucken - das sind „Skolka", die ab 22.30 Uhr in der „Kapelle" des MAMUZ Museum Mistelbach ordentlich einheizen werden. Frei nach dem Motto: „Gemma Gemma, lasst uns tanzen!" Ausklingen wird der Abend ebenfalls auf dem Tanzparkett mit Musik aus allen Richtungen von DJ ANgIE.

Auch kulinarisch sind alle dazu eingeladen, verschiedene Kulturen zu entdecken: österreichische, arabische, asiatische Küche - alle Gerichte zubereitet von Köchen aus den jeweiligen Ländern: Österreich, Syrien, Irak, China, etc.

Weitere Viertelfestival-Projekte in Mistelbach:

Sonntag, 7. Mai:
„Steinbeißer. Elfenstück im weichen Gras"
Figuren-Theater für die ganze Familie in der M-Zone des MAMUZ Mistelbach

Freitag, 12. Mai:
„Was ist los mit Raupi? Schule, Sonne, Wiese und mehr"
Theater, Stationenbetrieb und Ausstellung in der ASO Mistelbach

ab Samstag, 13. Mai:
„Das Glashaus. Eine skulpturale Intervention"
Im Rahmen des „Viertelfestivals Niederösterreich – Weinviertel 2017" wird die vom Künstler Matthias Mollner entworfene skulpturale Intervention „DAS GLASHAUS" am Samstag, dem 13. Mai, vor dem Stadtsaal Mistelbach eröffnet. In diesem multimedialen Kunstprojekt verdichten sich Gegenwartsmetamorphosen in einem transparenten Haus, quasi einer begehbaren Skulptur. In der anschließenden 24-stündigen Eröffnungsperformance machen der Künstler Matthias Mollner und seine Partnerin Negin Rezaie das Haus zum Ort intensiver, unmittelbarer Erfahrungen. Die Besucher sind dabei aufgefordert, sich aktiv am Projekt zu beteiligen. Beginn ist um 14.00 Uhr.

ab Samstag, 29. Juli:
„Magic Mistelbach — die Puppen sind los!"
Stadtführung mit Figurentheater im Stadtsaal Mistelbach

Infos & kostenlose Programmbuch-Bestellung
Viertelfestival Niederösterreich
Wiedenstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/34234-0
E viertelfestival@kulturvernetzung.at
I www.viertelfestival-noe.at

„Tanzeinlagen, die begeisterten“: Das war der **DanceCaptain 2017**

Eine tolle Show mit kreativen und spannenden Tanzeinlagen und hervorragenden Choreographien, die eindeutig unter Beweis gestellt haben, dass Tanzen nach wie vor im Trend liegt: Das war der DanceCaptain 2017, der am Samstag, dem 25. März, bereits in der 5. Auflage im ausverkauften Stadtsaal in Mistelbach über die Bühne ging. Insgesamt 15 teilnehmende Gruppen traten in dem von Kulturstadtrat Klaus Frank organisierten Tanzevent in zwei Kategorien an. Als Sieger durfte sich die Gruppe „Dance Attack“ aus Gaweinstal in der Kategorie A (jüngere Teilnehmer) über den Publikumspreis sowie die Tanzformation „Fleur de la vie“ aus Laa an der Thaya über den Preis der Fachjury freuen. In der Kategorie B (ältere Teilnehmer) konnte die Band „Typical A“ das Publikum überzeugen, während der Preis der Fachjury an die aus Bad Vöslau angereiste reine Mädchenformation „War of hearts“ ging.

„Hund & Mensch“: Lesung mit Dr. Kurt Kotrschal

Ohne Hund ist der Mensch unvollständig! Das ist die Schlussfolgerung des Verhaltensbiologen und Mitbegründers des Ernstbrunner Wolfsforschungszentrums Dr. Kurt Kotrschal. Am Donnerstag, dem 23. März, las er vor 40 begeisterten Zuhörern aus seinem jüngsten Buch „Hund & Mensch“ im Rahmen des LiteraTourFrühlings in der Stadtbibliothek Mistelbach. Wissenschaftlich fundiert legte er zahlreiche Thesen dar und gab auch Einblick, wie die Sozialisierung der Hunde über die Jahrhunderte ablief.

Dr. Kurt Kotrschal, Beatrice Hrusa, Roswitha Lukes und Vizebürgermeister Christian Balon

Liebe, Mord & politische Intrigen in Hotels: LiteraTourFrühling-Lesung mit Georg Markus

Fast 80 Besucher konnten am Mittwoch, dem 12. April, im Mistelbacher Café Harlekin einem gut gelaunten und redseligen Georg Markus im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings 2017 bei seinem „Plauscherl“ über Liebe, Mord und politische Intrigen in berühmten Hotels lauschen. Aber nicht nur seine Hotelgeschichten, auch seine Begegnungen bei Interviews und der daraus resultierenden Anekdoten mit der alten Garde der österreichischen Schauspieler wie Hans Moser, Karl Fakas, Maxi Böhm und politischer Prominenz wie Alt-Bundeskanzler Bruno Kreisky oder Alt-Bundespräsident Dr. Thomas Klestil, wurden köstlich pointiert vorgetragen. Alles in allem ein rund um launiger, humorvoller und überaus unterhaltsamer Abend…

Kulturstadtrat Klaus Frank, Georg Markus, Walter Kruspel und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Weitere Lesungen:
Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Hotel „Zur Linde“ Polak:
Dreifachlesung von Hobbyliteraten und prominenten Mistelbachern
o) Martina Pürkl liest aus „Senora Gerta: Wie eine Wiener Jüdin auf der Flucht nach Panama die Nazis austrickste“ von Anne Siegel
o) Dr. Klaus Peter Janner liest aus „K.u.k. – Heitere Geschichten aus dem alten Österreich“ von Rudolf v. Eichthal
o) Gabi Krupitzka liest aus ihrem Werk „Federvieh und Mäuse“
Eintritt frei

Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr, NMS 1 und NMS 2 Mistelbach:
Niki Glattauer liest aus „Best of Schule“
Eintritt: 5 Euro

Infos
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
F 02572/2515-6319

MISTELBACHER
DAS POLIZEIFILM-FESTIVAL
18.-21.5.2017 PRESENTED BY karl VOLVO

PROGRAMM

DONNERSTAG / 18.5.

FESTIVAL-ERÖFFNUNG
19:30 BOSTON (DRAMA/THRILLER - USA, 2016) - SAAL 1

FREITAG / 19.5.

18:00 THE GUARD (KOMÖDIE/THRILLER - IR, 2011) - SAAL 1
19:00 EINER VON UNS (DRAMA - Ö, 2015) - SAAL 2
20:15 ERLÖSUNG (DRAMA/THRILLER - DK/D/S/N, 2016) - SAAL 1
21:00 POLIEZEI (DRAMA - F, 2011) - SAAL 2
22:30 DRECKSAU (DRAMA/KOMÖDIE - GB, 2013) - SAAL 1

ALLE VORSTELLUNGEN IM KRONEN KINO MISTELBACH
TICKETS ONLINE UNTER WWW.POLIZEIFILMFESTIVAL.AT
UND IM BÜRGERSERVICE DER STADTGEMEINDE MISTELBACH

SAMSTAG / 20.5.

18:00 MARSHLAND (THRILLER/KRIMI - E, 2014) - SAAL 1
19:00 KOPS (KOMÖDIE - S/DK, 2003) - SAAL 2
20:15 TRIPLE 9 (DRAMA/KRIMI - USA, 2015) - SAAL 1
21:00 ZULU (DRAMA/THRILLER - F/S.A., 2013) - SAAL 2
22:30 SIEBEN (THRILLER - USA, 1995) - SAAL 1

SONNTAG / 21.5.

FRÜHSTÜCKSFILM / FRÜHSTÜCK 09:00 - 10:00 UHR
10:00 KURZER PROZESS (KRIMI - BRD, 1969) - SAAL 1
KINDER-PUPPENTHEATER
15:00 DER FALL RÄUBER HOTZENPLOTZ - SAAL 1
BUCHPRÄSENTATION / ALFRED PFABIGAN / FREIER EINTRITT
18:30 MORD ZUM SONNTAG. TATORTPHILOSOPHIE - SAAL 1
LIVE-ÜBERTRAGUNG / FREIER EINTRITT
20:15 TATORT: BOROWSKI UND DAS FEST DES NORDENS (KRIMI - D, 2016) - SAAL 1

Auf eine spannende Reise von prähistorischen Zeiten bis in die Jetztzeit entführte Gabriele Lukacs am Donnerstag, dem 20. April, alle Besucher bei einer weiteren Lesung im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings 2017 im MAMUZ Museum Mistelbach. Nach Begrüßungsworten durch Kulturstadtrat Klaus Frank brachte die Autorin mit ihren „Weinviertler Kraftorten" den Besuchern keltische Grabhügel, Kreisgrabenanlagen, Steinkreise, Wackelsteine, energetische Linien und sogar Pyramiden im Weinviertel näher. Bei einem Gläschen Wein konnte man sich anschließend über die gewonnenen Eindrücke austauschen.

„tour-retour“: Verborgene Volksliedschätze des Chor con cor

„Kuna lak si toi ta lei ya kana…“! Sonderbar, wird sich so mancher jetzt sicherlich denken, aber irgendwie doch interessant. Neugierig geworden? Was sich dahinter verbergen könnte, präsentiert der Chor con cor unter der Leitung von Karl Seimann im aktuellen A cappella Programm. Rund 40 Sänger entführen alle interessierten Besucher am Samstag, dem 10. Juni, auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach sowie am Sonntag, dem 11. Juni, im Innenhof des MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya in „tour-retour“ mit verborgenen Volksliedschätzen kreuz und quer durch Länder wie Bulgarien, Deutschland, Estland, Finnland, Indonesien, Lettland, Litauen, Kuba, Österreich, Schottland, Schweden und die rätoromanische Schweiz. Gäste der beiden Konzerte dürfen sich auf bekannte Lieder und ganz besonders auf nicht bekannte Stücke freuen. Beginn ist am Samstag um 19.30 Uhr sowie am Sonntag um 18.00 Uhr…

Kartenpreise:
Abendkassa: 17 Euro
Vorverkauf: 14 Euro
Schüler und Studenten: 7 Euro
Eintritt frei für Kinder bis 14 Jahre

Kartenvorverkauf:
s'Bieneng'schäft
Hauptplatz 24
2130 Mistelbach
sowie
bei allen Chormitgliedern

Infos
I www.chorconcor.at

Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach

Walter Ofenauer, Obmann des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach, lud am Freitag, dem 7. April, alle Mitglieder und Kameraden zur diesjährigen Generalversammlung in die Cafeteria der Bolfraskaserne Mistelbach, zu der er auch zahlreiche Gäste begrüßen und anschließend einige besondere Ehrungen überreichen durfte. Neben Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Christian Balon waren auch Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, ÖKB-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner, ÖKB-Viertelskommandant Walter Kirchsteiger sowie ÖKB-Ehrenbezirksobmann Maximilian Mekul, die Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka, Oberschussmeister Kommandant-Stellvertreter Stefan Menyhart und Erich Pernold sowie als ältester Kamerad mit 98 Jahren Dr. Rudolf Mörz und Reg.Rat Walter Graf von der Gedenkgemeinschaft Major Walter Nowotny anwesend. Einen besonderen Dank sprach ÖKB-Obmann Walter Ofenauer dem Österreichischen Bundesheer, der Polizeiinspektion Mistelbach sowie der StadtGemeinde Mistelbach für die gute Zusammenarbeit aus und dankte allen Kameraden für die Mitarbeit über das gesamte Jahr.

ÖKB-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer und Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg

Ehrungen des ÖKB:
Großes Landesverdienstkreuz in Silber: Herbert Schmidt sen.
Landesverdienstkreuz in Gold mit Schwertern: Dr. Klaus Peter Janner
Landesverdienstkreuz in Gold: Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg
Landesmedaille in Gold: Herbert Kuzdas
Landesmedaille in Silber: Christian Rohringer

Ehrungen des ÖSK:
Großes Ehrenzeichen: Vizeleutnant i.R. Otto Graf
Goldenes Ehrenzeichen: Josef Novak
Großes Ehrenkreuz: Otto Warschitzka
Goldene Ehrennadel: Lambert Rohrböck

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:
60 Jahre: Dr. Rudolf Mörz und Harald Pemsel
40 Jahre: ADIR Reg.Rat Ing. Alfred Hawel, Dr. Klaus Peter Janner, Franz Macher und Otto Zechmeister
25 Jahre: Helmut Hager sen.

32. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb und
FEUERWEHRHEURIGER
in HÜTTENDORF
15., 17. und 18. Juni 2017

Donnerstag, 15. 6.	16:30 Uhr	**Heurigenbetrieb**
	18:00 Uhr	**POYBACH DUO**
Samstag, 17. 6.	12:00 - 12:30 Uhr	**Anmeldung der Bewerbsgruppen in der Festkanzlei im „Josefstüberl“**
	13:00 Uhr	**Bewerbseröffnung**
	ca. 18:30 Uhr	**Siegerehrung**
	ab 13:00 Uhr	**Heurigenbetrieb**
	ab 16:00 Uhr	**STF** mit Kerstin und **Swinging Sound**
Sonntag, 18. 6.	10:00 Uhr	**Heurigenbetrieb**
	10:30 Uhr	**Böhmische Blos** und der **Lustige Hermann**
	14:00 Uhr	Ende

EINTRITT FREI! **www.feuerwehr-huettendorf.at**

KSV: Die Superliga ist Vergangenheit

Nachdem erwartungsgemäß auch die letzte Kegelpartie in der Österreichischen Superliga am Samstag, dem 8. April, in St. Pölten ganz klar verloren wurde, wird der KSV Mistelbach in der nächsten Saison nicht mehr in der Top-Liga des Kegelsports vertreten sein. Nach der sportlich schwachen Saison 2016/2017 rangieren die KSV-Keglern abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz, was den Abstieg aus der Superliga bedeutet. Nachdem die Legionäre Filip Dejda und Radim Metelka sowie auch Zoran Nikolic in der neuen Saison nicht mehr in Mistelbach spielen werden, ist der Abstieg in die 2. Division, der Bundesliga Ost, auch kein Thema! Da von den übrig gebliebenen Spielern nur wenig Zuspruch zu den ebenfalls in der Bundesliga stattfindenden Samstagsterminen herrscht, hat sich die Vereinsführung dazu entschlossen, freiwillig noch eine Klasse tiefer in die NÖ Landesliga abzusteigen.

Beim KSV Mistelbach wird mit Karl Sünder, Erhard Seimann, Josef Schwarz und David Weis sowie den sich anbietenden Spielern aus den anderen Mannschaften eine schlagkräftige Truppe gebildet, um eine Trendwende zu starten.

Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft

Im Restaurant Diesner fand am Freitag, dem 17. März, das traditionelle Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt, an dem wieder zahlreiche Kartenspieler teilnahmen. Mit dabei war auch diesmal der Präsident der Betriebssportgemeinschaft NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der es gleich zweimal unter die besten 16 Spieler schaffte, und sich bei Obmann Ludwig und seinem Team für den reibungslosen Ablauf bedankte. Über den 1. Platz und damit eine Siegerprämie in Höhe von 500 Euro an lgm-Gutscheinen – zur Verfügung gestellt von der Betriebssportgemeinschaft – durfte sich Helmut Hager freuen. Den 2. Platz – ebenfalls von der Betriebssportgemeinschaft zur Verfügung gestellte lgm-Gutscheine in Höhe von 300 Euro – sicherte sich Franz Trestler. Platz 3, ein Gutschein vom Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach in Höhe von 100 Euro, sicherte sich Dietmar Brandhuber, über den 4. Platz, eine Mikrowelle vom Möbelhaus KIKA, durfte sich Wilhelm Zeschitz freuen. Die Teilnehmer auf den Plätzen 5 bis 16 erhielten tolle Sachpreise, zur Verfügung gestellt von den vielen Sponsoren.

Leopold Schneider (7. Platz), Dietmar Brandhuber (3. Platz), Alfred Rossak (5. Platz), Helmut Hager (1. Platz), Franz Trestler (2. Platz), BSG-Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer (6. Platz) , Wilhelm Zeschitz (4. Platz), Hermann Wendt (8. Platz) und BSG-Obmann Ludwig Sünder

Tischtennis: Tolle Saison für die SPG Mistelbach/Asparn

Mit dem guten 3. Platz beendete die Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel 1 den Grunddurchgang der 2. Bundesliga B. Die Mannschaft mit Domonkos Kovacs, William Maybanks und Martin Steingassner konnte von 18 Spielen zwölf für sich entscheiden, dreimal erreichte man ein Remis und nur drei Matches gingen verloren. Zweimal zogen die Weinviertler gegen den Tabellenersten aus Wiener Neustadt den Kürzeren, während man hingegen den Tabellenzweiten aus Wels zweimal besiegen konnte, was auch zeigt, dass man von der Spitze nicht weit entfernt ist.

Die beiden Legionäre liegen in der Einzelrangliste nahe beieinander, William Maybanks ist mit einer Bilanz von 38:10 auf Rang sechs, nur einen Platz dahinter befindet sich Domonkos Kovacs (39:12). „Beide haben wirklich konstante Leistungen gezeigt und sich kaum Umfaller geleistet. Daneben konnte sich Martin Steingassner im Vergleich zum Vorjahr etwas steigern, wir sind mit diesem Ergebnis wirklich zufrieden“, resümiert Präsident Eduard Herzog.

Für das Abschlussturnier der Bundesligisten, das erst im Mai stattfinden wird, rechnet man sich durchaus noch etwas aus. Klar ist auch schon, dass die Mannschaft in der kommenden Saison ebenfalls in dieser Zusammensetzung für die Spielgemeinschaft Weinviertel 1 auflaufen wird.

Domonkos Kovacs, William Maybanks und Martin Steingassner

Funktionelles Pilates: „Gesund und aktiv im Stadtpark“

An der frischen Luft effektiv trainieren, die Natur genießen und entspannt den Abend ausklingen lassen. Das ist das Pilates-Training „Gesund und aktiv im Stadtpark“, ein drei Monate dauernder Kurs, der den idealen Ausgleich bietet. Ob Anfänger oder Fortgeschritten, Jung oder Alt, alle können mitmachen. Der Kurs findet in den Monaten Juni, Juli und August jeweils montags und mittwochs um 18.00 Uhr im Stadtpark Mistelbach statt und kostet 8 Euro pro Einheit. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Funktionelles Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung und macht durch Einsatz von Kleingeräten das Training effektiv und funktionell.

Infos
Active Training
E andrea.theinert@gmail.com
I www.activetraining.at

8. Mistelbacher Kasernenlauf

Mistelbach bewegt sich (wieder)! So oder so ähnlich lautete das Fazit der bereits 8. Auflage des Mistelbacher Kasernenlaufes, der am Sonntag, dem 19. März, stattfand. Erfreulich viele Teilnehmer aus Mistelbach und der Region gingen beim Lauf an den Start, dabei sein und sich bewegen lautete das gemeinsame Motto…

Dass Zeiten und Ergebnisse nicht immer das Wichtigste sind, zeigten gleich zu Beginn die Kinderbewerbe, bei der es keine Siegerehrung, sondern Geschenke für alle Kinder gab! An den darauffolgenden Bewerben über 5,4 und 10 Kilometer sowie der Halbmarathonstrecke über 21,1 Kilometer nahmen in Summe 230 Sportler teil. Vom Nordic Walking-Gewinner bis hin zum Sieger des Halbmarathons, der mit 1 Stunde und 14 Minuten eine sportliche Top-Leistung ablieferte, war alles dabei. Hervorzuheben ist der (Heim-)Sieg von Kathrin Polke, die beim Halbmarathon die schnellste Frau war und dafür nur 1 Stunde und 35 Minuten benötigte.

Die exzellente Infrastruktur der Mistelbacher Bolfraskaserne, gepaart mit der Kooperation zwischen Bundesheer und dem Know How des LAC Harlekin, waren die Vorrausetzung für einen perfekten, sportlichen Tag und das Quäntchen Glück mit dem Wetter der Lohn für das Engagement. Somit können die Organistoren mit Motivation auf 2018 und die 9. Auflage des Mistelbacher Halbmarathons vorausblicken!

Infos und Ergebnisse
I www.lac-harlekin.at

Harter Kampf für die **Stockschützen**

Drei Stunden harten Kampf zwischen der Sportunion Stockschützen Mistelbach und den Stockfalken Hohenau sahen die Zuschauer in der ersten Runde des NÖ Cups am Sonntag, dem 2. April, auf der Stocksportanlage Mistelbach. Erst der letzte Schuss entschied über Sieg oder Niederlage. Letztlich setzten sich die Hausherren bei 7:7 Spielpunkten dank der besseren Stockpunkte von 101:89 knapp durch.

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Sieber aus Lanzendorf am 23. März

Steinerne Hochzeit

Antonia und Franz Körbel aus Siebenhirten am 17. März

Goldene Hochzeit

Aloisia und Erwin Sroufek aus Mistelbach am 31. März

95. Geburtstag

Frau Theresia Pichler aus Frättingsdorf am 2. April

Goldene Hochzeit:

Marianne und Johann Gindl aus Ebendorf am 31. März

80. Geburtstage:

Kurt Friedberg aus Mistelbach am 05. April

Helma Lydia Laumann aus Hörersdorf am 12. April

Johann Netzl aus Siebenhirten am 15. April

Eheschließung:

Dagmar Mayer und Markus Holdernig, beide aus Siebenhirten, am 24. März

Geburten

Sigrun Platschka und Jairo Vinicio Ayala Cabrera aus Mistelbach, einen **Rafael** am 22. Februar

Petra und Thomas Buchhammer aus Paasdorf, einen **David Markus** am 20. März

Nathalie Reimer und Paul Kurz aus Paasdorf, einen **Leo** am 22. März

Sabine Kober, MA und Ing. Bernd Mario Wolfram, MSc aus Mistelbach, einen **Benjamin David** am 24. März

Mag. Verena Maria Misch und Dr. Bernhard Steinmayer aus Mistelbach, eine **Lea Sophie** am 29. März

Sabrina Hokic und Daniel Beganovic aus Mistelbach, einen **Melvin Islam** am 29. März

Emira und Mirzet Hatic aus Mistelbach, eine **Adna** am 31. März

Veronika Domann und Alexander Neckam aus Ebendorf, einen **Michael** am 7. April

95. Geburtstage:

Theresia Käppler aus Mistelbach am 2. April

Josefa Schönbacher aus Hüttendorf am 8. April

Sterbefälle

Wolfgang Schwarz aus Mistelbach, verstorben am 21. März im 48. Lj.
Antonia Adelsberger aus Mistelbach, verstorben am 23. März im 84. Lj.
Magdalena Scheiner aus Hörersdorf, verstorben am 25. März im 83. Lj.
Wilhelm Tanzler aus Lanzendorf/Schrick, verstorben am 26. März im 61. Lj.
Elisabeth Brunner aus Mistelbach, verstorben am 27. März im 94. Lj.
Ludwig Strebl aus Hörersdorf, verstorben am 28. März im 84. Lj.
Karoline Stacher aus Mistelbach, verstorben am 29. März im 100. Lj.
Maria Erdmann aus Mistelbach, verstorben am 31. März im 95. Lj.
Franz Loley aus Paasdorf, verstorben am 6. April im 57. Lj.
Barbara Stubenvoll aus Siebenhirten, verstorben am 6. April im 82. Lj.
Leopold Bayer aus Frättingsdorf, verstorben am 9. April im 85. Lj.
Hans-Peter Auli aus Mistelbach, verstorben am 9. April im 60. Lj.
Felizitas Wilder aus Mistelbach, verstorben am 13. April im 58. Lj.
Peter Pothmann aus Mistelbach, verstorben am 13. April im 75. Lj.
Helena Mühl aus Lanzendorf, verstorben am 13. April im 87. Lj.

RLH Weinviertel Mitte eGen
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 – 271547
• autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at

*) € 2.000,– Jubiläumsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktion gültig bis 30.06.2017 bei allen teilnehmenden Händlern inkl. Händlerbeteiligung. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 5.397,– Anzahlung, € 8.995,01 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 109,55, Bearbeitungsgebühr € 0,–, Bereitstellungsgebühr € 0,–, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,–, effektiver Jahreszins 3,70%, Sollzinsen variabel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 12.593,–, Gesamtbetrag € 19.135,62. Alle Beträge inkl. Nova und MwSt. Symbolabbildung.

Verbrauch: 4,6–5,8 l/100km; CO_2-Emission: 119–152 g/km
www.mitsubishi-motors.at

BEST MARKE NR.1 LANGZEIT-QUALITÄTS-STUDIE J.D.POWER 2016

Der neue Kia Picanto. Für Entdecker gemacht.

KIA
The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 – 271547 • autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at

CO_2-Emission: 124–97 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2–5,4 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1)Preisvorteil bestehend aus € 300,00 Österreich Bonus und € 400,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Picanto Neon: Kaufpreis € 9.190,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 64,41; kalk. Restwert € 3.676,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 2.757,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 76,75; Gesamtkosten: € 991,32; zu zahlender Gesamtbetrag € 10.181,32. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04|2017. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.